

Der Sportschuh



Wie er drückt - oder passt?!

Fußball • Breitensport • Radsport

33. Jahrgang
kostenfreie Ausgabe 2/26



31. Juli 2026
www.djk-hoha.de



10

Fußball
Erste Mannschaft
am Ziel

20

Radsport
„RvH16“ vor
der Tür

22

Breitensport
OutdoorFitcamp
begeistert

Wir spielen in einer anderen Liga!



**Unser wichtigstes
Investment:
Die nächste Generation.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
an der Niers**



Editorial

LIEBE SPORTFREUND*INNEN DER DJK,

einmal mehr ist das Verfassen dieser Zeilen der letzte Punkt auf der Sportschuh-To-Do-Liste. Diese Aufgabe erledige ich diesmal allerdings nicht am heimischen Schreibtisch, sondern mit Blick auf einen Sportplatz. Und das nicht am flachen Niederrhein an der Bahnstraße, der Kranenburger Straße oder gar am Puttenbruch, sondern mitten in der Eifel – im beschaulichen Örtchen Schmidt, das zur Gemeinde Nideggen gehört. Dort ist in diesem Jahr das Jugendzeltlager der Spvgg Kessel zu Gast und ich – obwohl „gebürtiger“ Ho/Ha'ler – bin zum wiederholten Male als Betreuer dabei. Vielleicht steht diese Tatsache sinnbildlich für die Verbindung zu unserem Nachbarverein, die im Fußballseniorenbereich seit mittlerweile 12 Jahren besteht. Sportlich gab es Auf's und Abs in dieser Zeit – doch im Grunde genommen sind die zweitrangig. Viel bedeutender ist die Gemeinschaft, die mittlerweile entstanden ist. Gerade die erste Herrenmannschaft ist eine eingeschworene Truppe geworden, die nicht nur auf dem Platz herausragend harmonisiert. Über das Ergebnis dieses guten Zusammenhalts – die Rückkehr ins Kreisliga-Oberhaus – wird in dieser zweiten Sportschuh-Ausgabe 2026 selbstverständlich maßgeblich berichtet.

Daneben beleuchten wir natürlich auch wieder die anderen DJK-Ressorts und blicken auf vergangene und anstehende Veranstaltungen und sportliche Ereignisse. Auch die U17-Mädels konnten in der abgelaufenen Saison einen Meistertitel einfahren, die männliche C1 schlug sich wacker in der Leistungsklasse, beim Breitensport erlebt ein neues Angebot regen Zulauf und auch die Fietser sind äußerst umtriebig und richten in Kürze zum 16. Mal ihr Zeitfahren „Runde von Hommersum“ aus.

Abseits des aktuellen Geschehens haben wir hoffentlich auch wieder die ein oder andere interessante Geschichte „ausgegraben“, die im Sommerurlaub oder auf der heimischen Terrasse als Zeitvertreib dienen mag. Das Sportschuh-Team wünscht allen Leserinnen und Lesern einen weiterhin schönen Sommer und viel Freude bei der Lektüre!



Der Sportschuh
wie er drückt - oder passt?!

Sportgemeinschaft
Hommersum / Hassum e.V.

Inhaltsverzeichnis der zweiten Ausgabe des Jahres 2026

Hauptverein

- 4** Förderung da – kann auch der Eigenanteil gestemmt werden?
- 5** Mediterranes Flair beim Boule allerorten
- 6** Jubilare und Ehrungen inklusive!
- 8** Trauer um Willi Bodden und Peter Nent
- 9** Einladung zum dritten Ho/Ha-Biertischpoker-Turnier
- 13** Tipp-Kick-Turnier mit Teilnehmerrekord
- 19** „Alte Bäume werfen die schönsten Schatten.“

Internes & Interessantes

- 24** Was macht eigentlich... Michael Spronk?
- 26** Der DJK-Ticker – Infos auf den Punkt gebracht
- 28** Vor 70 Jahren: A-Jugend der DJK Ho/Ha wird Kreismeister
- 30** Hassum im Fokus – Wir brauchen dein Foto!
- 32** Aller guten Dinge sind drei!

Aus den Ressorts

- 10** We are bAck – erste Mannschaft zurück in der Kreisliga A
- 12** Rück- und Ausblick – Ein Interview mit dem Meistertrainer
- 14** Alle Jahre wieder – Alte Damen Ü31 auf Mannschaftsfahrt
- 16** U17 sichert sich die Meisterschaft
- 17** Kleine Jungs werden groß! – Das letzte Jahr in der C-Jugend
- 18** Grundlagen schaffen auf Mallorca
- 20** Ein Traditionsevent und eine hoffnungsvolle Nachwuchskraft
- 22** Was hält uns fit auf Dauer? Outdoor-Power!
- 34** Aufgeben bleibt keine Alternative!



18

In diesem Jahr machten sich 15 Fietser auf den Weg ins Frühjahrstrainingslager nach Spanien.
(Foto: De Fietzers)



**Ihr regionaler Partner für
Druckprodukte jeder Art!**

Aufkleber · Briefpapier · Briefumschläge · Broschüren · Blocks
Bücher · Eintrittskarten · Etiketten · Kalender · Plakate
Trauerkarten · Verpackungen · Visitenkarten · und vieles mehr...

BOSCHSTR. 10 · 47574 GOCH · TEL. 02823 9324-0 · INFO@VOELCKER-DRUCK.DE

WWW.VOELCKER-DRUCK.DE

Förderung da – kann auch der Eigenanteil gestemmt werden?

Wer rastet, der rostet... oder so ähnlich. Am Sportplatz soll wieder ein größeres Bauprojekt Fahrt aufnehmen.



Am 10.07. konnten unser erster Vorsitzender Andre Giesen und die Ressortleiterin Breitensport Sissi Schenk den Förderscheck aus den Händen von Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen in Kalkar entgegennehmen. (Foto: DJK Ho/Ha)

Von Andre Giesen

Einen Tag vor der Jahreshauptversammlung kam die inoffizielle Information über einen Post des Landtagsabgeordneten **Dr. Günther Bergmann**: Wir erhalten im Rahmen des NRW-Förderprogrammes „Struktur- und Dorfentwicklung im ländlichen Raum“ eine Förderung in Höhe von 91.000 € zur Errichtung eines Outdoor-Fitness-Parcours auf unserer Platzanlage in Hassum. Darüber haben wir uns natürlich sehr gefreut. Wie es dazu gekommen ist und dass die Förderung zu dem Zeitpunkt sehr überraschend kam, das wollen wir hier kurz erläutern.

Weiterentwicklung des Angebots

Wir stellen uns im Vorstand regelmäßig die Frage, wie wir als Verein weiter für unsere Mitglieder und für die Menschen in unseren Dörfern interessant und attraktiv bleiben kön-

nen. Als wir dann im Februar dieses Jahres vom Förderprogramm „Struktur- und Dorfentwicklung im ländlichen Raum“ vom Land NRW gehört haben, wurde kurzerhand beschlossen, daran teilzunehmen. Unsere größte Sparte ist die Breitensportabteilung. Das Angebot dieser Abteilung findet hauptsächlich in den Turnhallen in Hassum und Hommersum statt, doch erst kürzlich wurde die Kurslandschaft durch einen Outdoor-Fitness-Kurs erweitert. Daher kam die Idee auf, unsere Sportplatzanlage passend zu diesem Angebot mit einem Outdoor-Parcour auszustatten.

Wir alle waren sicherlich ein wenig davon überrascht, was eine solche Anlage kostet. Wir hatten schon mit einem mittleren fünfstelligen Betrag gerechnet, doch dass dieser gar im sechsstelligen Bereich liegt, davon ist keiner ausgegangen. Letztendlich wurden nach Einholung aller

Angebote für die Errichtung eines Parcours 140.000 € beantragt.

Realisierbarkeit wird geprüft

Wir haben uns über die Förderung von 91.000 € selbstverständlich sehr gefreut und sind gerade in der Prüfung, ob wir dieses Projekt auch wirklich realisieren können. Denn wer diese Zeilen aufmerksam gelesen hat und die Grundrechenarten beherrscht, hat gemerkt, dass wir einen Eigenanteil von 49.000 € selbst erbringen müssen. Dies kann in Form von Euros erfolgen oder aber, indem bestimmte Gewerke und Aufgaben in Eigenleistung erfolgen können. Ursprünglich sind wir von einer Förderquote von 85 % ausgegangen. Im Rahmen der Antragstellung hat sich jedoch ergeben, dass die Kategorie, in die unser Antrag hineinfällt, nur eine maximale Förderquote von 65 % aufweist. Die Prüfung, ob wir diesen nicht unerheblichen Teil der Eigenleistung wirklich realisieren können, findet jetzt in den nächsten Wochen statt. Wir sind jedoch zuversichtlich, dies mit der Unterstützung vieler tatkräftiger Helfer stemmen zu können.

Überraschende Veröffentlichung

Der Zeitpunkt der Bekanntgabe, dass wir in diesem Förderprogramm berücksichtigt werden, kam einen Tag vor der JHV natürlich genau richtig. Er war jedoch ein Stück weit überraschend, da im April, als der Antrag eingereicht wurde, eine Entscheidung für September angekündigt war.

Wir werden in den kommenden Wochen und sicherlich auch in der nächsten Ausgabe des Sportschuhs weiter darüber berichten, ob und wie es mit dem Projekt vorangeht. Bis dahin kann ich nur allen empfehlen, an unserem „OutdoorFitcamp“ (siehe auch Seite 22) unter der Leitung von **Carmen Herud** teilzunehmen. Der Kurs findet jeden Dienstag in der Zeit von 18:00 – 19:15 Uhr auf dem Sportplatz statt.

Mediterranes Flair beim Boule allerorten

Die Boule-Spieler treffen sich nicht nur am Hassumer Sportplatz, sondern steuern immer wieder auch weiter entfernte Ziele an.



Das „Trepptchen“ bei der Boule-Meisterschaft am Sportplatz versammelte sich zum Abschluss der Veranstaltung gerne für ein Gruppenfoto. (Foto: Boule-Gruppe)

Von R. Fenten und W. Rölver

Petanque-Turnier am 23. Mai 2026

Am 23. Mai 2026 fand auf dem Sportgelände der DJK Ho/Ha bei strahlendem Sonnenschein das diesjährige Turnier auf der Petanque-Bahn statt. Ein aufgebauter Pavillon und ein Sonnenschirm über der Abwurfposition machten die äußeren Bedingungen während des Turniers einigermaßen erträglich. Natürlich war auch ausreichend für das leibliche Wohl gesorgt.

Da sich von den acht gesetzten Teilnehmenden zwei im Vorfeld der Veranstaltung abgemeldet hatten, wurde der Wettkampf mit nur sechs hoch motivierten Spielern durchgeführt. Gestartet wurde um 14:00 Uhr nach dem traditionellen „Pastis“, welcher auf Grund des hervorragenden Wetters nur wenig genossen wurde. Die 15 Tete-a-Tete-Spiele waren schließlich gegen 18:00 Uhr absolviert und danach konnten die beiden Finals um Platz 1 und 2 sowie Rang 3 und 4 durchgeführt werden. Den undankbaren 4. Platz belegte Ilona hinter dem drittplatzierten Reinhold Fenten. Platz 2 errang **Gerd Wehren**, der sich im Finale der neu-

en Titelträgerin **Annette Janßen** geschlagen geben musste.

Auswärtsspiel in MG

Bei hochsommerlichen Temperaturen um die 34° Celsius fand bereits zum vierten Mal die offene DJK-Petanque-Meisterschaft im DJK-Diözesanverband Aachen statt. Das Grenzlandstadion in Mönchengladbach-Rheydt, in dem sonst die Zweitvertretung der Mönchengladbacher Borussia ihre Heimspiele gegen Traditionsvereine wie Rot-Weiß Oberhausen oder die SG Watten-scheid 09 austrägt, bot dazu auch für die „Kugler“ hervorragende Spielbedingungen. Und wieder war durch

die DJK Sportfreunde 08 Rheydt alles bestens organisiert.

Von der DJK SG Hommersum/Hassum waren ursprünglich zwei Doublette-Mannschaften gemeldet, wovon der Hitze geschuldet nur eine Mannschaft (**Gerd Wehren & Reinhold Fenten**) antrat. Am Sonntag gingen 16 von 18 gemeldeten Doubletten an den Start. Als unser Team eintraf, konnte somit sofort festgestellt werden, dass der 24. Platz aus dem Jahr 2024 auf jeden Fall verbessert wird. Der 14. Platz, den wir belegten, war am Ende aber wie im Jahr 2024 der drittletzte Platz. Aufgrund der Hitze wurden die geplanten fünf Spielrunden auf vier Spielrunden reduziert. Dennoch ließen es sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nehmen, spannende Wettbewerbe auszutragen, gekämpft wurde um jeden Millimeter. Gespielt wurde nach dem Schweizer System auf den hervorragend präparierten Plätzen der Rheydter Sportanlage. Das heiße Sommerwetter trug außerdem dazu bei, richtiges mediterranes Flair und eine entspannte Spielatmosphäre aufkommen zu lassen.

Mit der Verleihung der Urkunden für die Platzierten sowie der Überreichung der Pokale an die Erstplatzierten endete die vierte Offene Petanque-Meisterschaft, so dass es gerne im kommenden Jahr wieder heißen darf: „Allez les boules“.



Im Rheydter Grenzlandstadion spielten insgesamt 32 Teilnehmende den Meister des DJK-Diözesanverbands Aachen aus. (Foto: Wolfgang Rölver)

Jubilare und Ehrungen inklusive!

Es war zwar heiß, ging aber nicht heiß her. Wir blicken zurück auf eine harmonische Jahreshauptversammlung unseres Vereins.

Von Ingrid Kersten

Am 18.06. konnte unser erster Vorsitzender **Andre Giesen** trotz großer Hitze immerhin 36 Teilnehmer zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßen. Insbesondere die Anwesenheit vom geistigen Beirat des DJK-Diözesanverbandes, Marcus Porsche aus Münster, und **Peter Derksen**, Vorsitzender des DJK-Kreisverbandes Niederrhein, war überaus erfreulich.

Gedenken an verstorbene Mitglieder

Nach einem etwas längeren Resümee über das vergangene Sport- und Finanzjahr des Vereins erfolgte der sehr traurige Teil des Abends: Das Andenken an unsere verstorbenen Mitglieder und Gönner. Hier wurden besonders **Willi Cornelissen**, **Willi Bodden**, **Josef Evers** und **Peter Nent** genannt, die alle lange Jahre mit helfenden Händen und großem Engagement zur Verfügung standen. Wir werden ihre großen Persönlichkeiten sehr vermissen und ihr Andenken in Ehren halten.

Da das Leben aber weiter gehen muss, folgte Punkt 3 der Tagesordnung: die Verlesung der Niederschrift zur JHV 2025 – allerdings in stark verkürzter Form. Die anschließenden Jahresberichte der einzelnen Ressorts wurden durch die jeweiligen Vertreter durchgeführt: Breitensport – **Sissi Schenk**, Darts – **Ludger Keyzers**, Radsport – **Hans Kähler**, männliche Fußballjugend – **Andre Giesen**, Frauenfußball – **Ingrid Kersten**, Mädchenfußball – **Marc Bögemann**, Alte Herren – **Gerri Grüterich**, Seniorenfußball – **Bernd van de Pasch**, Öffentlichkeitsarbeit – **Stefan Bodden** (verlesen durch Andre Giesen).

Entlastung einstimmig erfolgt

Nach den sehr unterhaltsamen Berichten mit vielen erfreulichen Nachrichten rund um Übungsleiterzuwachs, steigende Teilnehmerzahlen,

wachsende Mädchenmannschaften und gewonnene Meisterschaften samt Aufstieg ging es im Bereich Finanzen etwas nüchterner zu: **Bärbel Velder** berichtete über die Kontostände des letzten Jahres sowie über Einnahmen und Ausgaben des Jugend-, Hauptvereins- und Sparkontos. Die Kassenprüfung war einige Tage vorher durch **Martin Schoofs**

und **Marcel Grüterich** erfolgt. Da Martin Schoofs nichts zu beanstanden hatte, beantragte er die Entlastung unserer Schatzmeisterin bzw. unseres Vorstandes. Die Entlastung, auch von Jugendgeschäftsführer **Joachim Joosten**, erfolgte einstimmig. **Martin** sprach ein großes Lob an **Bärbel** für die sehr gut geführten „Bücher“ aus. Als neue Kassenprüfer



Einige Mitglieder wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung für ihre langjährige Treue und ihr außerordentliches Engagement ausgezeichnet. (Foto: Philip Peters)

für das Rechnungsjahr 2026 wurden **Martin Schoofs** wiedergewählt und **Tanja Hoesch** neu in der Runde begrüßt.

Anschließend erfolgte die Bestätigung erfolgter Wahlen der Kassenprüfer **Tanja Hoesch & Martin Schoofs**, der Beisitzerin im Vorstand **Maddy Franken**, des Altherren-Obmanns **Heinz Goemans** und des Resortleiters Radsport **Hans Kähler**. Die Altherren und die Fietser hatten ihre „Chefs“ bereits in einer gesonderten Sitzung gewählt.

Beiträge werden steigen

Zum fast guten Schluss kam, wie immer, der Punkt „Verschiedenes“. **Andre** kündigte an, dass der Verein bei den Mitgliederbeiträgen demnächst mit den Nachbarvereinen gleichziehen will. Durch steigende Energiekosten und eine mehr als „klamme“ Stadt Goch werden wir wohl nicht darum herum kommen. Die Anhebung wird allerdings nicht vor 2027 erfolgen. Eine Förderung für den Bau eines Outdoor-Fitness-Parcours wurde bewilligt. Der Bau der Anlage soll im Herbst/Winter erfolgen, wofür zahlreiche helfende Hände und gerne auch Sponsoren gesucht werden. Zur Organisation des 80-jährigen Jubiläums im kommenden Jahr soll ein Orga-Team gegründet werden. Freiwillige vor!

Zu guter Letzt: Ehrungen

Vor dem gemütlichen Teil mit Freibier erfolgte noch Erfreuliches, zunächst die Ehrung der anwesenden Jubilare für langjährige Mitgliedschaft: **Wolfgang Krüger**, **Anne Gippmann**, **Katharina Lück** (jeweils 25 Jahre), **Frank Lörks**, **Erika Grüterich**, **Björn Heek**, **Tanja Hoesch** (jeweils 40 Jahre), **Ludger Keyzers** (50 Jahre), **Jakob Urselmans** und **Franz Urselmans** (jeweils 60 Jahre).

Zudem nahmen die Vertreter des DJK-Verbands noch zwei besondere Ehrungen für besonders verdiente Mitglieder vor: **Michael „Mini“ Roe-**

lofs und Franz Urselmans erhielten die silberne Nadel sowie eine Urkunde. Herzlichen Glückwunsch an die beiden und nochmals vielen Dank für Eure unzähligen Stunden Arbeit, die Ihr in den Verein investiert habt und noch weiter investieren werdet! Mit einem herzlichen Dankeschön

an alle Anwesenden für ihr Kommen und Ausharren bei schweißtreibenden Temperaturen beendete Andre die Sitzung und lud noch auf das ein oder andere Kaltgetränk in gemütlicher Runde ein.

INFO

Umzug? Hochzeit? Bankverbindung geändert? Hier ist eure Mithilfe gewünscht!

Liebe Mitglieder der DJK Ho/Ha, aufgrund der Neuanschaffung eines Programms zur Mitgliederverwaltung ist uns bei der Durchsicht der Mitgliederdaten aufgefallen, dass viele Daten veraltet sind.

Ihr seid umgezogen, habt den Namen geändert oder Eure Bankverbindung hat sich geändert? Dann bitten wir Euch dringend um Eure Mithilfe und Berichtigung Eurer Daten. Dies kann gerne per E-Mail erfolgen! Bzgl. der folgenden Daten solltet Ihr einmal kurz innehalten und uns ggf. erfolgte Änderungen seit Beginn Eurer Mitgliedschaft mitteilen: **Vorname, Nachname, Straße/Hausnummer, PLZ/Ort, IBAN, E-Mail-Adresse.**

Bei einer Namensänderung ist es natürlich hilfreich, wenn Ihr auch Euren „alten“ Namen mit angebt, damit wir die Zuordnung richtig vornehmen können. Besonders wichtig ist es, geänderte Kontoverbindungen durchzugeben. Wenn Anfang des Jahres die Mitgliedsbeiträge von den Konten eingezogen werden, entstehen in jedem Jahr hohe Kosten, da es bei falschen Kontonummern zu Rückbuchungen kommt und diese Gebühren von der Bank in Rechnung gestellt werden. Durch die Hinterlegung einer E-Mail-Adresse ermöglicht Ihr uns, Euch auf diesem Wege über Neuigkeiten zu informieren. Auch hier können Portokosten eingespart werden.

Die E-Mail mit den zu ändernden Daten schickt Ihr bitte an: geschaeftsfuehrer@djk-hoha.de.

Wir danken Euch jetzt schon herzlich für Eure Mithilfe!

..... Anzeige


RAAB KARCHER
BAUSTOFFHANDEL

SIE BAUEN. WIR LIEFERN.
BAUSTOFFE FÜR JEDES
BAUVORHABEN.



Industriestraße 7 · 47623 Kevelaer Tel. 02832 9317-0
 Siemensstraße 31 · 47574 Goch · Tel. 02823 4098-0
 Molkereistraße 42 · 47589 Uedem · Tel. 02825 5394-50

www.raabkarcher.de

Trauer um Willi Bodden und Peter Nent

Im Frühjahr verstarben die beiden ehemaligen Vorstandsmitglieder unseres Vereins, an die wir an dieser Stelle mit jeweils einem kurzen Nachruf nochmal erinnern wollen.

Von S. Bodden und H. Luyven



Willi Bodden

(10.09.1940 – 26.04.2026)

Die DJK trauert um **Willi Bodden**, der am 26. April im Alter von 85 Jahren verstarb. Der Hommersumer war seit seiner Jugendzeit und somit seit über 70 Jahren Vereinsmitglied der DJK, wo er seiner großen Leidenschaft – dem Fußball – nachging. Nach der Zeit als Jugendspieler spielte er etwa 20 Jahre lang für unsere Seniorenmannschaften und gehörte 1973 zur Aufstiegs Mannschaft, die den Sprung in die 1. Kreisklasse schaffte. Noch einmal genauso lange war er für die Alten Herren am Ball.

Auch neben dem Platz engagierte er sich auf vielfältige Art und Weise für die DJK. So gehörte er jahrzehntelang dem Vereinsvorstand an, betreute gemeinsam mit seiner Frau **Renate** die Damenmannschaft, arbeitete zeitweise als Jugendtrainer und Platzwart, organisierte Vereinsjubiläen und verteilte die Vereinszei-

tung „Der Sportschuh“ in seinem Heimatdorf Hommersum. Wo die DJK eine helfende Hand brauchte, da war **Willi Bodden** zur Stelle.

Mit **Willi Bodden** verliert die DJK Ho/Ha einen großen Freund des Vereins und einen Menschen, der sich herausragend ehrenamtlich engagiert hat. Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Peter Nent

(03.01.1937 – 30.05.2026)

Die Geschichte unseres Vereins ist und bleibt ganz eng mit seinem Namen verbunden. **Peter Nent** war in unzähligen Bereichen engagiert und 78 Jahre lang Teil unserer Gemeinschaft.

1948 kam er im Alter von 11 Jahren zum Verein und spielte von der Jugend über die Senioren (1. und 2. Mannschaft) bis zu den Altherren Fußball. Mit fünfzig beendete er seine aktive Laufbahn und kümmerte sich in den folgenden Jahren um viele andere Dinge, die das Vereinsleben ausmachen. **Peter** war u.a. Jugendbetreuer, Jugendtrainer, Platzwart, Mitglied des Vorstands und des Ältestenrats und vor allem immer dann zur Stelle, wenn es etwas zu reparieren und zu bauen gab. So war er maßgeblich mit Rat und Tat am Bau des neuen Sporthauses beteiligt, bei dem er zwischen 1989 und 1992 ge-



meinsam mit vielen weiteren Helfern unzählige Stunden verbrachte (#Rasengitterstein). Und feiern konnte er auch: bei diversen Sommerfesten, Vereinsjubiläen, Zeltlagern und Katterherberg-Aufenthalten war er immer dabei. Später im „Rentenalter“ besuchte er regelmäßig die Spiele seiner Enkelsöhne und wurde 2023 für seine 75-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt.

Am 30.05. ist **Peter** im Alter von 89 Jahren leider von uns gegangen. Voller Dankbarkeit und Respekt werden wir uns an ihn erinnern, an einen guten Freund der DJK Ho/Ha.

Anzeige

Bestattungen Trauerhilfe Niederrhein

Eine würdevolle und individuelle Verabschiedung ist durch eigene Trauerhallen möglich.

Wir stehen Ihnen gerne nach Terminvereinbarung für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Inh. Ralf Aunkofer

info@trauerhilfe-niederrhein.de
www.trauerhilfe-niederrhein.de

Unsere Standorte

Hauptaus

- Bedburg-Hau/Schneppenbaum, Klosterplatz 2-4
Tel. 0 28 21 / 61 10

Zweigstellen

- Goch, Neustr. 37 (ehem. Flören)
Tel. 0 28 23 / 41 91 111
- Kalkar, Lärchenstr. 12 (ehem. Görtzen-Heinen)
Tel. 0 28 24 / 22 05

Einladung zum dritten Ho/Ha-Biertischpoker-Turnier

„Poker ist ein Spiel, das fünf Minuten zum Lernen und ein Leben zum Meistern braucht.“ Genau deshalb geht unser Hassumer Biertischpoker-Turnier inzwischen bereits in die dritte Runde.



Die Karten werden wieder neu gemischt (Bild: Sascha Füllbrunn; erstellt mit ChatGPT 5.5)

Von Sascha Füllbrunn

Das Wichtigste – die Hard Facts – direkt zu Beginn: Freitag, 14. August 2026, 19:30 Uhr, Vereinsheim am Sportplatz.

Karten neu gemischt

Nach zwei gelungenen Turnieren 2024 und 2025 hat sich längst gezeigt, dass beim Poker nicht nur die Karten entscheiden. Im ersten Jahr durfte sich der Organisator nach einem spektakulären Finale dank eines höheren Herz-Flushs selbst zum Sieger küren. Ein Jahr später sorgte dann die nächste Generation für frischen Wind: Während sich der Titelverteidiger bereits früh verabschieden musste, lieferten sich die beiden jüngsten Teilnehmer ein spannendes Finale, aus dem **Mattis** schließlich als Sieger hervorging. So schnell kann sich das Blatt eben wenden – schließlich heißt es nicht umsonst: „Jede Hand ist eine neue Chance.“

Spaß am Spiel im Vordergrund

Besonders erfreulich war in den vergangenen Jahren die stetig wach-

sende Teilnehmerzahl. Aus zwölf Spielerinnen und Spielern wurden bereits neunzehn, und Jung und Alt saßen gemeinsam an den Tischen, blufften, jubelten und haderten mit dem Kartenglück. Wer früh abschied, machte einfach nebenan weiter – denn beim Hassumer Biertischpoker steht der gemeinsame Abend mindestens genauso im Mittelpunkt wie der Sieg.

Bewährte Spielregeln

Auch in diesem Jahr wird wieder Texas Hold'em gespielt. Jeder startet mit dem gleichen Chipstapel und den gleichen Chancen. Die Blinds steigen alle zwanzig Minuten und innerhalb der ersten Stunde kann einmalig ein Rebuy erworben werden. Danach gilt: Wer alle Chips verloren hat, darf sein Pokerface wieder einpacken und den verbleibenden Spielern beim Bluffen zusehen – oder an einem Nebentisch sein Glück versuchen. Nach und nach werden die Tische zusammengeführt, bis am Finaltisch nur noch die besten Spielerinnen und Spieler um Ruhm, Ehre und die Preisgelder kämpfen.

Ob du bereits regelmäßig spielst oder zum ersten Mal Karten in die Hand nimmst, spielt dabei keine Rolle. Die Regeln von Texas Hold'em sind schnell erklärt, und erfahrungsgemäß dauert es nicht lange, bis der erste mutige Bluff gewagt oder der erste spektakuläre River bejubelt wird.

Anmeldemodalitäten im Folgenden

Damit wir ausreichend Tische, Chips und Sitzplätze vorbereiten können, bitten wir um eine Anmeldung über den QR-Code oder per E-Mail an mail@djk-hoha.com bis zum 10. August. Kurzsentschlossene sind natürlich ebenfalls willkommen – vorausgesetzt, es sind noch genügend Chips vorhanden. Der Stapel Chips, so wie der Rebuy, betragen fünf Euro. Der Gesamtbetrag wird im Wesentlichen wieder ausgeschüttet.

Also: Karten mischen, Pokerface aufsetzen und am 14. August 2026 dabei sein. Vielleicht schreibst diesmal gerade du das nächste Kapitel unserer kleinen Hassumer Pokergeschichte. Denn eines gilt am Pokertisch wie im Leben: Nicht die Karten entscheiden über den Abend – sondern das, was man daraus macht.



Scan me!

We are bAck – erste Mannschaft zurück in der Kreisliga A

Die erste Mannschaft hat in einem spannenden Saisonfinale den längeren Atem und steigt verdient in die Kreisliga A auf.



Bei Regi wurde ein Zwischenstopp während der Planwagenfahrt eingelegt – danke für die nette Bewirtung! (Foto: 1. Mannschaft)

Von Philip Peters

Manchmal läuft es im Fußball wie im Film – und ein besseres Drehbuch für das Saisonende hätte man in Hollywood nicht schreiben können. Es hätte auch alles anders kommen können. Zum Beispiel hätte man das Straucheln der Konkurrenz aus Bedburg-Hau und Wemb Ende April/Anfang Mai ausnutzen und bereits zu dem Zeitpunkt den Aufstieg eintüten können. Stattdessen spielte man gegen die abstiegsbedrohten Mannschaften von Concordia Goch und Kellen II sowie gegen Winneken-donk II lediglich Unentschieden und konnte an der Tabellenspitze nicht davonziehen.

Filmreifes Saisonfinale

Aber so kam es nicht und das ist

auch gut so. Als die Mannschaft dann siegen musste, vor allem auch, um einem Aufstiegskrimi am letzten Spieltag in Wemb zu entgehen, lieferte sie. Mit der bis dahin wohl besten Leistung einer insgesamt spielerisch durchwachsenen Rückrunde gelang beim TSV Weeze II

der Turnaround durch einen souveränen 2:0-Auswärtssieg. Damit war für einen besonderen Abend zwei Wochen später alles vorbereitet: 29.05.2026, 20:00 Uhr, Flutlicht, Bahnstraße, fröhlichsommerliche Temperaturen und ca. 200 Zuschauer. Es war alles angerichtet für ein Fußballfest und die Mannschaft lieferte erneut ab. Bereits zur Mitte der ersten Halbzeit lag man verdient mit 3:0 vorne. Zwar gelang den Materbornern vor der Halbzeit mit ihrer ersten Chance noch der Anschlusstreffer, jedoch ließ sich die Mannschaft davon auch im zweiten Durchgang nicht beirren und spielte weiter nach vorne. Mit zwei weiteren Treffern machte man den Sieg und somit auch den Aufstieg und die Rückkehr in die Kreisliga A klar.

Lange Nächte – wenig Schlaf

Danach gab es auf und neben dem Platz kein Halten mehr. Pyrotechnik wurde gezündet, Bierduschen verteilt und bis in die frühen Morgenstunden am Platz gefeiert. Zwischendurch wurde kurz das Bier knapp, aber zum Glück hat der ein oder andere zu Hause einen kleinen Vorrat, um für solche Feierlichkeiten kurzfristig auszuhelfen. Nach einer langen Nacht stand am unmittelbar darauffolgenden Samstagabend auch noch das Hommersumer Open Air auf dem Plan, wo die Party einfach nahtlos weiter gefeiert wurde. Zwei Wochen später folgte dann

..... Anzeige



Wasserschadenbeseitigung
Schimmelpilzbeseitigung
Raum-Klima-Diagnose

Trocknung
Gutachtenerstellung
Leckageortung

info@alphatechnologie.de
Klever Berg 23, 47533 Kleve
Tel. 0 28 21 / 7 60 92 90

noch die offizielle Aufstiegsfeier. Mit dem Planwagen fuhren wir durch die Dörfer und kehrten zwischendurch noch in Hommersum bei Regi ein, wo es das ein oder andere Gezapfte für uns gab. Zum Abschluss wurde in Kessel am Sportplatz gegrillt.

Party an der Playa

Natürlich war die Party damit noch lange nicht vorbei. Mit einer bunt gemischten Truppe aus erster und zweiter Mannschaft ging es auf Mannschaftsfahrt nach El Arenal an die Playa de Palma. Von Donnerstag bis Sonntag waren der Hotel-pool und das Bermudadreieck aus Bierkönig, Bamboleo und Megapark unser Zuhause. Von den vielen Eindrücken, die man an einem solchen Wochenende sammelt, werden bei uns allen vor allem die verpassten Flüge von **Mejsam Shkahi** und **Noah Peters**, die 10 € teuren Slapshots im Roadhouse und die langen Tage am Pool in Erinnerung bleiben. Mallorca, wir kommen wieder und haben dann hoffentlich erneut etwas zu feiern.

Back to business

Nach Mallorca ist vor der Saison und vor der Saison ist Saisonvorbereitung. Genau an diesem Punkt befinden wir uns gerade. Die Mannschaft hat das Training wieder aufgenommen und die ersten Einheiten hatten es in sich, schließlich will man in der A-Liga die Klasse halten und eine gute Rolle im Kreisliga-Oberhaus spielen. Mit **Peter Bodden**, **Felix Jürgens** und **Martin Peeters** haben uns leider drei Spieler verlassen, die lange Zeit zum festen Kern der ersten Mannschaft gehörten. Dafür stoßen aus der A-Jugend **Mats Peters** und **Theo Tünnißen** zu uns. Außerdem wird mit **Zeon Kern** ein Hassumer, der in den letzten Jahren bei verschiedenen Vereinen in der Bezirksliga aktiv war, die Fußballschuhe für unsere Spielgemeinschaft schnüren. In der Vorbereitung stehen selbstverständlich einige Testspiele sowie die Teilnahme am Voba-Cup auf dem Programm, ehe dann Mitte August die Saison mit dem Kreispokal startet. Eine genaue Festlegung des Pflichtspielplans lag zum Redaktionsschluss leider noch nicht vor.



Mallorca markierte die letzte Station des mehrwöchigen Partymarathons. (Foto: privat)

Die Erste Mannschaft bedankt sich an dieser Stelle nochmal für die tolle Unterstützung in der letzten Saison. Wir hoffen, die etwas weiteren Wege in den Südkreis schrecken auch in der kommenden Spielzeit niemanden davon ab, uns zu begleiten. Wir wünschen allen noch eine schöne Sommerpause und sagen: Bis zum Pokalspiel!

Zweite Mannschaft

Auch die Zweite Mannschaft kann ein positives Saisonfazit ziehen. Zwar verlor man die letzten drei Spiele, steht aber mit 14 Siegen, 4 Unent-

schieden und 14 Niederlagen auf Platz 9 genau in der Tabellenmitte. Der ein oder andere Zähler mehr wäre mit Sicherheit möglich gewesen, allerdings muss Trainer **Oli Koch**, der seinen Job auch in der kommenden Spielzeit ausführen wird, von Woche zu Woche schauen, welche Spieler ihm zur Verfügung stehen. Einige Spieler der Zweiten Mannschaft bereiten sich aktuell gemeinsam mit der Ersten auf die kommende Saison vor, was Hoffnung darauf macht, dass die Reserve fit und tatkräftig in die neue Spielzeit starten kann.

INFO

Abschlusstabelle Kreisliga B1 2025/2026

1. SG Kessel/Ho-Ha	67:27 Tore	64 Punkte
2. SV Bedburg-Hau	90:59 Tore	60 Punkte
3. SV Germania Wemb	71:40 Tore	60 Punkte
4. Siegfried Materborn II	69:58 Tore	46 Punkte
5. TUS 07 Kranenburg	72:57 Tore	44 Punkte

...

Abschlusstabelle Kreisliga C2 2025/2026

...

7. SV Asperden	78:54 Tore	56 Punkte
8. SSV Louisendorf	85:67 Tore	50 Punkte
9. SG Kessel/Ho-Ha II	50:79 Tore	46 Punkte
10. Alemannia Pfalzdorf IV	69:87 Tore	43 Punkte
11. DJK GW Appeldorn II	82:90 Tore	37 Punkte

...

Rück- und Ausblick – Ein Interview mit dem Meistertrainer

Die Vorbereitung auf die neue Saison ist bereits im vollen Gange. Wir blicken gemeinsam mit Coach Thomas von Kuczkowski auf das, was war, und auf das, was kommt.

Von Philip Peters

Sportschuh: Thomas, wie fällt Dein Fazit zur letzten Saison aus?

TvK: Wir können mit der vergangenen Saison sehr zufrieden sein. Als Meister und verdienter Aufsteiger haben wir die Liga über weite Strecken dominiert, auch wenn wir nicht jedes Spiel unsere beste Leistung gezeigt haben. Dass wir die Saison trotz einiger Schwächephasen so souverän abgeschlossen haben, war schon etwas überraschend. Besonders freut mich, dass sich einige Spieler individuell sehr gut weiterentwickelt haben.

Sportschuh: Was waren aus Deiner Sicht die entscheidenden Faktoren für den Aufstieg?

TvK: Ein wichtiger Faktor war der Verein insgesamt. Die guten Strukturen, kurze Abstimmungswege und die Trainingsbedingungen haben uns sehr geholfen. Dazu kam eine starke Geschlossenheit innerhalb der Mannschaft, eine klare Hierarchie und vor allem unsere gute Arbeit gegen den Ball. Diese Faktoren haben letztendlich den Grundstein für den Aufstieg gelegt.

Sportschuh: Gab es einen Zeitpunkt, an dem Du dachtest, es könnte doch nicht klappen mit dem Aufstieg?

TvK: Eigentlich gab es diesen Moment während der Saison nicht. Auch nach den drei Unentschieden in der Rückrunde hatte ich weiterhin großes Vertrauen in die Mannschaft. Schon nach dem ersten Spiel war für mich klar, dass wir eine sehr gute Mannschaft haben und mit etwas Glück sowie einer möglichst verletzungsfreien Saison lange oben dabei sein können. Die Siege gegen Bedburg-Hau haben zusätzlich gezeigt, dass wir auch gegen starke Gegner bestehen können.



Das Trainerteam 2026/2027 von links nach rechts: Daniel Gunkel, Philip Peters, Thomas von Kuczkowski und Willibert Schümmer leiten die Geschicke in der kommenden Saison. (Foto: Philip Peters)

Sportschuh: Wie gut ist die Mannschaft für die kommende Saison aufgestellt?

TvK: Wir wissen, dass die kommende Saison eine große Herausforderung wird. Unser Ziel muss sein, drei Mannschaften hinter uns zu lassen – alles andere wäre nicht realistisch. Wir haben eine gute Mannschaft, müssen aber vor allem offensiv noch an Durchschlagskraft gewinnen. Deshalb wird es wichtig sein, über eine starke Defensive, mannschaftliche Geschlossenheit und den Willen, auch mal ein enges Spiel mit einem 1:0 zu gewinnen, Punkte zu holen.

Sportschuh: Wird sich in der kommenden Saison etwas an der taktischen Ausrichtung ändern?

TvK: Ja, wir werden uns sicherlich etwas anpassen müssen. In der vergangenen Saison mussten wir häufig das Spiel machen, weil viele Gegner tief gegen uns standen. In der neuen Saison wollen wir stärker aus einer kompakten Defensive heraus agieren, wenig Räume anbieten und über ein gutes Umschaltspiel zu Chancen kommen. Der Fokus wird auf einer

aggressiven Arbeit gegen den Ball und einer geschlossenen Mannschaftsleistung liegen.

Sportschuh: Was ist die Zielsetzung für die kommende Saison?

TvK: Die Zielsetzung ist ganz klar: Nichtabstieg. Wir müssen von Anfang bis Ende versuchen, drei Mannschaften hinter uns zu lassen. Gleichzeitig ist mir wichtig, dass die Mannschaft auch in schwierigen Phasen zusammenbleibt und sich nicht von Rückschlägen entmutigen lässt. Der Zusammenhalt wird ein entscheidender Faktor sein.

Sportschuh: Möchtest Du zum Abschluss noch etwas loswerden?

TvK: Ich freue mich sehr, dass wir unseren Trainerstab mit Philip Peters erweitern konnten. Es ist wertvoll, jetzt auch eine pädagogische Perspektive im Team zu haben, die über den reinen Fußball hinausgeht. Mein Wunsch ist, dass man unsere Arbeit aus den Trainingseinheiten auf dem Platz wiedererkennt und die Spieler versuchen, die Inhalte umzusetzen – auch dann, wenn der Erfolg nicht immer sofort sichtbar ist.

Tipp-Kick-Turnier mit Teilnehmerrekord

Die 5-Jahres-Tipp-Kick-Jubiläumsveranstaltung der DJK Ho/Ha 2026 war „fast“ ein Riesenerfolg...

Von Klaus Schemeit

Beginnen muss ich mit einem Kinoklassiker-Titel von 1993, der das Gefühl des fünfjährigen Jubiläumsturniers in mir widerspiegelt: „Und täglich grüßt das Murmeltier“! Welch ein unfassbares Drama, was für eine riesige Katastrophe, was für ein Desaster, welch Fiasko, ein unglaubliches Debakel, was sich an der Bahnstraße in Hassum abgespielt hat. Und ich meine/schreibe hier nicht über das dilettantische, stümperhafte, mimosenmäßige Auftreten/Ausscheiden unserer Multimillionäre bei der WM 2026 in den USA (Hauptsache, die Haare liegen super!).

It's not coming home

Alles noch viel schlimmer: unser geliebter Hassumer Tipp-Kick-Wanderpokal ist trotz jeglicher Bemühungen (ich hatte sogar Infantino angerufen) nicht ins Hassumer Einzugsgebiet zurückgekehrt! Nach vielen tränenreichen, schlaflosen Nächten und etlichen Einzel- sowie Gruppentherapiestunden fühle ich mich nun endlich wieder in der Lage, über unser Tipp-Kick-Turnier zu schreiben. Jetzt ist aber Schluss mit dem Gejammer, ab hier nur noch Positives vom Turnier.

Beste Voraussetzungen

Anfangen möchte ich mit der diesjährigen Teilnehmerzahl, welche mit 14 Spielern einen neuen Rekord zu verzeichnen hat. Viele altbekannte Gesichter, aber auch Neu-Anfänger wagten den Weg ins noch immer neue Sportheim an der Bahnstraße, sehr zur Freude der Organisatoren.

Karsten Westerhoff stellte wie immer sein umfangreiches Equipment zur Verfügung und brachte den im letzten Jahr von unserem Präsidenten stark ramponierten Wanderpokal top restauriert mit nach Hassum. Vielen lieben Dank an dieser Stelle noch einmal an **Karsten** für sein Engagement!



Auch von der deutlich gestiegenen Anzahl der Herausforderer ließ sich Karsten Westerhoff nicht aus der Ruhe bringen und nahm den Sieger-Pokal verdienstermaßen wieder mit nach Hause.
(Foto: privat)

Torreiche Partien

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wurde diesmal in zwei 5er- und einer 4er-Gruppe „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Die besten Acht sollten das Viertelfinale bestreiten, dies waren **Ludger Keyzers, Heinz Goemans, Karsten Westerhoff, Andre Giesen, Josi Giesen, Heinz-Gerd Giesen, Heiner Luyven und meine Wenigkeit (Klaus Schemeit)**. Ausgeschieden waren nach der Vorrunde mit teils spektakulären Spielen **Bernd Velder, Burkhard Hoolmans, Martin Schattmann, Michael Coenen, Georg Verwayen und Norbert Roelofs!**

Im Viertelfinale fertigte Karsten dann Heinz Goemans mit 6:0 ab, im direkten Bruderduell ging **Josi** mit 2:5 gegen **Andre** unter, **Heiner** fegte **Heinz-Gerd** mit 6:2 vom Tisch und ich unterlag meinem Angstgegner **Ludger** mit 3:5!

Die erste Halbfinalpaarung zwischen **Andre** und **Karsten** endete denkbar knapp und spannend mit 4:3 für **Karsten**, wohingegen die zweite Partie ganz souverän mit 4:1 von **Heiner** gegen **Ludger** gewonnen wurde.

Im Spiel um Platz 3 hatte dann **Ludger** die „Nase“ mit einem knappen 4:3-Sieg vorne gegen **Andre**. Das anschließende Endspiel sollte sich dann zu einem echten Spektakel entwickeln. **Heiner** ging sehr früh und schnell mit 3:0 und im weiteren Verlauf mit 4:1 in Führung und sah sich wohl schon (wie wir Zuschauer auch) als neuen Tipp-Kick-Sieger von Hassum gekrönt! Doch weit gefehlt! Plötzlich besann sich **Karsten**

auf seine langjährige Routine und sein Können und bis zum Abpfiff des Spiels war gefühlt jeder Schuss von **Karsten** aufs Tor von **Heiner** im Netz! Am Ende stand ein sehr souveränes 9:4 auf der Anzeigetafel und **Karsten** durfte sich als alter und neuer Tipp-Kick-Meister der DJK groß feiern lassen. Welch ein Endspiel!

Dank und Beifall

Auch wenn ich in den oberen Zeilen viel rumgejammert habe, möchte ich **Karsten** zu seinem sensationellen Folgesieg in 2026 von Herzen gratulieren und es mit den Worten des berühmten römischen Feldherrn Gaius Julius Caesar beschreiben: Veni, Vidi, Vici! **Karsten**, Respekt!

Für die diesjährige Siegerehrung und die dazugehörige Preisverleihung hatten sich **Heiner** und ich eine Besonderheit ausgedacht. Diesmal wurden die Preise an die letzten Plätze vergeben, natürlich auch mit dem Hintergedanken und der Motivation, dass auch die „weniger Guten“ im nächsten Jahr wieder teilnehmen! Nach der mit tosendem Beifall begleiteten Pokalübergabe an den alten und neuen Champion **Karsten Westerhoff** ging es zum gemütlichen Teil über und es wurde mal wieder recht lange bei einigen Kaltgetränken und leckerer Pizza gefachsimpelt.

Fazit: Was für ein gelungener Abend, das Turnier 2027 kann kommen, vielleicht ja dann mit einem anderen Sieger. In diesem Sinne: Der Ball ist eckig und muss ins Eckige! 3x „Tipp Kick“!

Alle Jahre wieder - Alte Damen Ü31 auf Mannschaftsfahrt

In diesem Jahr ging es zum zweiten Mal mit dem Fahrrad nach Overloon in die „Groepsaccomodatie De Bloem“. Es folgt ein kleiner Einblick in die feucht-fröhliche Tour.



Zum ersten Gruppenfoto reichten sich die Teilnehmerinnen der Mannschaftsfahrt direkt am Freitagmorgen am Hause Kersten auf.
(Foto: Alte Damen)

Von Claudia 'Vossi' Scheunemann, Rebecca 'Becci' Daamen und Karin 'Katta' Goemans

Die Pfingsttour startete in guter Tradition mit dem Frühstück bei **Ingrid „Katze“ Kersten** und das bei bestem Wetter im Garten mit allem Drum und Dran. Dazu gehörten in diesem Jahr zwei Orga-Teams. Neben dem Orga-Team „Pfingsttour“ gab es noch das neu gegründete Orga-Event-Team. Nochmal mehr ein Zeichen von: „Wir sind ein Team – aus mehreren Teams!“ So startete die Tour, in zwei Teams – Team Anna und Team Borstel – eingeteilt, mit dem ersten Spiel „Bingo“. Dabei galt es in den Teams, zunächst das Bingo-Spiel selbst zu bestücken mit Aktivitäten und Ereignissen, die auf Mannschaftsfahrt auf jeden Fall vorkommen. Das Orga-Event-Team **Silvia 'Sille' Urselmans** (zum ersten Mal mit auf großer Tour) und **Bärbel**

Velder hatte bereits vor der Tour einiges geplant.

So ging es los mit E-Bikes und tatsächlich auch Bikes ohne E nach Overloon. Vorbei an vielen Knoopunten, Schiffen und saftigem Grün dauerte die Tour – völlig erwartet – länger als geplant. Denn gemeinsam ist es einfach am schönsten! So dauerten die Pausen an der einen Maas-Seite und dann direkt an der anderen Maas-Seite – völlig eingepplant – einfach länger.

Transportdienst Tön und Ludger

Angekommen in der Groepsaccomodatie wurden erst einmal die Zimmer bezogen und wenig später konnten wir schon unsere langjährigen Wegbegleiter **Tön Kersten** und **Ludger Keyzers** begrüßen, die unser

Gepäck, Verpflegung und den Grill geliefert haben. In diesem Jahr mal anders, wurden die beiden begrillt und ließen es sich nicht nehmen, den Abend bis in die Nacht mit uns ausklingen zu lassen.

Wie immer blieben wir, wie geplant, von Freitag bis Pfingstmontag! Aber umso unterschiedlicher war die tatsächliche Interpretation der Aufenthaltsdauern der Damen: Denn dieses Jahr war es möglich, die Zeiten maximal flexibel zu gestalten. So war Mutter mit Kind nur wenige Stunden dabei, einige Damen eine oder zwei Nächte, andere gingen und kamen wieder zurück. Nur ein harter Kern blieb die gesamten vier Tage vor Ort. Dieses rege Treiben zeigt, dabei sein ist alles!



Tön und Ludger zu Besuch – der Transportdienst wurde am ersten Abend selbstverständlich zum gemeinsamen Grillen eingeladen und nahm dankend an!
(Foto: Alte Damen)



Die liebevoll gewonnene Tradition des Schürzenumzuges durfte auch bei der diesjährigen Mannschaftsfahrt in Overloon nicht fehlen.
(Foto: Alte Damen)

Bunt gemischte Aktivitäten

Außer Sitzen, Chillen und Trinken gab es trotz der hohen Temperaturen neue und altbekannte Aktivitäten auf der Tour: Wikingerschach, Mölky und Sid bespaßen. Auch der traditionelle Schürzenumzug mit dem Ziel „Schnaps oder Schläge“ durfte in diesem Jahr nicht fehlen. Nur leider hatte die Truppe des Schürzenumzuges in diesem Jahr keine Chance, etwas mit dem „Kätzchen“ zu trinken, da ihr Hund Sid, der das ganze Wochenende mit dabei war, besonders gut auf sie aufpasste. Um Sid kurz zu beschreiben: Sid passt sehr gut auf und holt am Tag bis zu 10.000-mal seinen Ball zurück. Großartig diese Power!

Die Damenmannschaftstour stand insgesamt ganz im Zeichen von chillen, leicht einen sitzen haben und unglaublich guten Gesprächen. So machten sich immer mal wieder einige Damen auf, um das Overlooner Umland zu erkunden. Und das nicht mit dem E-Bike, sondern zu Fuß und das bei ca. 30 Grad. Wir bleiben Sportlerinnen, ganz klar! Die einen liefen vier, andere fünf oder auch mal zehn Kilometer, einfach, weil es so schön war.

Kleine Spiele und kulinarische Highlights

Doch in der Unterkunft wieder angekommen, ging es unter der Leitung des Orga-Event-Teams **Sille und Bärbel** weiter mit den Themen Oberflächenspannung, einen Keks möglichst klein knabbern (ohne, dass er zerbricht), Fun Facts der Damen erraten (schwierig, wo wir uns so gut kennen!) und Geschenke auspacken. Spiele, die unsere Herzen berühren und vor allem unsere Lachmuskeln.

Auch kulinarisch gab die Pfingsttour einiges her: Es gab vor Ort selbst gebackenen Kirschstreusel, Gin & Tonic, Nudeln mit Bolo und am letzten Abend ein chinesisches Buffet vom Chinaimbiss aus Overloon. Was ging es uns gut!

In diesem Sinne: Overloon, wir kommen wieder – tatsächlich bereits 2027. ABER dann müssen wir nicht ganz so weit: Ganze 50 Meter sind wir näher an zu Hause. Die Groepsaccomodatie weiter vorne „De Paardebloem“ ist bereits gebucht.

Die Damenmannschaft Ü31 ist jetzt ganz neu Ü35 (wir werden auch nicht jünger). Eine Truppe voller Teams, Ideen für immer neue Events, Spie-

len, Oberflächenspannung und ganz viel Spaß. Zusammen sind wir nicht so allein! Wir freuen uns schon auf 2027! Mal schauen, wer dann wohl so alles mit dabei ist?!

Anzeige

Frischer Walbecker Spargel vom

Spargelhof Ketelaars

Marco Ketelaars
Ervelensteg 106
47574 Goch-Hülm

Tel.: 02823/ 877060
Fax: 02823/ 877061
info@spargel-ketelaars.de

Unsere Verkaufsstände:
Gocher Str. 200, 47652 Weeze
Moerser Str.99, 47228 Duisburg

erntefrisch zur Spargelzeit

www.spargel-ketelaars.de

Blaubeeren

tagesfrisch im Juli und August
und aus eigenem Anbau

Familie Ketelaars

☎ 0 28 23 / 87 70 60 • www.spargel-ketelaars.de

Besuchen Sie unseren „Hofladen“
an der B9 zwischen Goch und der A57
Geöffnet: Donnerstag – Samstag 9 – 18 Uhr

U17 sichert sich die Meisterschaft

Nach einer durchwachsenen Hinrunde kann die U17 in der Rückrunde so richtig durchstarten und sichert sich hauchdünn die Meisterschaft in ihrer Staffel.



Mit einem 5:1-Erfolg bei der JSG Rees/Millingen/Haldern/Bienen tütete die U17 am 28. Mai den Gewinn der Meisterschaft ein. (Foto: U17)

Von Matilda Giesen, Gesa Janssen, Mizgin Oynak und Amelie Raadts

Die Saison unserer U17 begann mit einigen Herausforderungen. Unsere Mannschaft bestand größtenteils aus Spielerinnen im Alter von 14 bis 15 Jahren. Dadurch trafen wir häufig auf Gegner, die zwei bis drei Jahre älter waren als wir. So verlief der Saisonstart zunächst schwierig und wir mussten einige Rückschläge hinnehmen.

Erster Erfolg in Sonsbeck

Auch in dieser Phase der Saison konnten wir jedoch schon einen wichtigen Erfolg feiern. Unser erstes gewonnenes Spiel gegen den SV Sonsbeck gab uns neues Selbstvertrauen und zeigte uns, dass wir auch gegen starke Gegner bestehen können. Dieser Sieg war ein wichtiger Wendepunkt, denn von da an glaubten wir immer mehr an unsere eigenen Fähigkeiten. Mit jedem Spiel sammelten wir mehr Erfahrung und entwickelten uns sowohl spielerisch als auch als Mannschaft weiter. Ein entscheidender Grund für diese Entwicklung war das intensive Training. Woche für Woche arbeiteten wir hart an unserer Technik, unserer Taktik und unserer Fitness. Gleichzeitig wuchs unser Zusammenhalt immer

weiter. Auch wenn nicht immer alles perfekt lief, kämpften wir bis zum Schluss und gaben niemals auf. Die Hinrunde verlief insgesamt nicht so erfolgreich, wie wir es uns vorgestellt hatten. Wir belegten nach acht Spielen den sechsten Platz in unserer Staffel mit neun teilnehmenden Mannschaften.

Erfolgreiche Rückserie

Doch statt den Kopf hängen zu lassen, nutzten wir die Winterpause und die Trainingseinheiten, um an unseren Schwächen zu arbeiten. In der Rückrunde, wo die Ligen nochmal neu eingeteilt werden, zahlte sich dieser Einsatz aus. Wir gewannen wichtige Spiele und konnten uns in der Tabelle aussichtsreich platzieren. Am Ende der Saison wurden wir für unseren großen Einsatz belohnt

und schafften es tatsächlich, Meister zu werden. Dieser Erfolg war etwas ganz Besonderes, denn zu Beginn der Saison hätte kaum jemand damit gerechnet.

Weitere Events

Kurz nach dem Gewinn der Meisterschaft nahmen wir am Turnier in Twisteden teil. Auch dort konnten wir unsere gute Form unter Beweis stellen und uns den Turniersieg sichern. Außerdem fuhren wir Mitte Mai gemeinsam nach Köln, wo wir ein Testspiel gegen die U15 des S.C. Köln-Brück 07 bestritten und im Anschluss das DFB-Pokalfinale der Frauen im Müngersdorfer Stadion besuchten. Dieser Ausflug stärkte den Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft und sorgte für viele schöne Erinnerungen.

Abschluss einer lehrreichen Saison

Am 19. Juni fand unser Saisonabschluss statt. Gemeinsam mit unseren Familien, Freunden und Trainern veranstalteten wir ein Abschlussturrier. Dabei stand vor allem der Spaß im Vordergrund. Anschließend wurde gemeinsam gegrillt und unsere Trainer hielten eine schöne Rede, in der sie auf die Saison zurückblickten und sich bei allen Spielerinnen für ihren Einsatz bedankten. Den Abend ließen wir schließlich mit Musik, guten Gesprächen und kühlen Getränken gemütlich ausklingen. Neben den sportlichen Erfolgen dieser Saison werden vor allem die gemeinsamen Erlebnisse, der Teamgeist und die Freundschaften in Erinnerung bleiben.

Anzeige

van Kessel 
 **Sand - Kies - Beton**
 Zand - Grind - Beton
www.vankessel.de

Kiesbaggerei van Kessel
 Klockscherweg 4
 47574 Goch-Hommersum

fon: 00 49 / 28 27 - 55 11
 fax: 00 49 / 28 27 - 58 52
 email: info@vankessel.de

Kleine Jungs werden groß! – Das letzte Jahr in der C-Jugend

Nach vielen meisterlichen Jahren in der Kreisklasse hat sich die C1-Jugend in der abgelaufenen Saison in der Leistungsklasse achtbar behauptet.

Vom Trainerteam der C1

Das vergangene Jahr unserer C1-Jugend war schon ein besonderes. Hatten wir doch in den Jahren zuvor die meisten unserer Spiele siegreich gestalten können, so hatten wir vor der Saison als Mannschaft eine Entscheidung getroffen, die dies ändern sollte. Wir sprachen uns gemeinsam dafür aus, nicht noch ein weiteres Jahr Kreisklasse zu spielen, sondern unser Glück in der Kreisleistungsklasse zu suchen. Damit hatten wir uns gegen den Weg des geringsten Widerstands und für den Weg mit hohem Lerneffekt entschieden.

„Lessons learned“ in der Hinrunde

Nach einer – wie sagt man so schön – sehr durchwachsenen Vorbereitung starteten wir mit insgesamt sieben Ausfällen in die Leistungsklassensaison. Nach einer deutlichen Niederlage in Broekhuysen folgten dann mit Kevelaer, Kleve und Straelen die besten Teams der Liga. In diesen Spielen verkauften wir uns jeweils teuer, konnten knappe Niederlagen jedoch nicht vermeiden. Wir lernten schnell, dass Fußball auch mit Körpereinsatz und Gegenwehr zu tun hat, eine Lehre, die in den Jahren zuvor nicht benötigt wurde. Nach Siegen gegen Veert und Aldekerk warteten am Ende der Hinrunde noch die Stadtrivalen auf uns. Für die Trainer war hier schon klar, dass wir die Teams aus Pfalzdorf und Goch im Kollektiv besiegen konnten, allerdings sorgten die im Nachhinein schlechtesten Saisonleistungen dafür, dass aus den Partien anstatt sechs Punkte nur einer geholt wurde.

Stadtmeisterschaft eingefahren!

Die ersten Spiele der Rückrunde ähnelten von den Ergebnissen her denen der Hinrunde, es wurde aber nach und nach wieder besser Fußball gespielt von unseren Jungs. Eine Nummer zu groß blieben natürlich die Teams aus Kevelaer, Kleve und



Die C1-Jugend – hier am 07.03.2026 vor dem Spiel gegen den Kevelaerer SV – präsentierte sich nicht nur auf dem Mannschaftsfoto ordentlich! Mit 13 Punkten und 18:34 Toren aus 14 Spielen belegte die Elf den fünften Tabellenplatz in der Achter-Gruppe. (Foto: Jugendabteilung)

Straelen. Da Veert mittlerweile das Team zurückgezogen hatte, hießen die letzten drei Gegner Aldekerk, Viktoria Goch und Pfalzdorf. Diese drei Partien entschieden dann gefühlt über das Saisonfazit. Aldekerk wurde geschlagen, gegen Goch wurde sogar ein Rückstand gedreht und auch Pfalzdorf konnte im letzten Spiel besiegt werden. Blickt man auf die Abschlusstabelle, erfüllt einen das schon ein wenig mit Stolz, denn wir dürfen singen: „Die Nummer 1, die Nummer 1, die Nummer 1 in Goch sind wir!“

Wechsel auf der Trainerbank

Neben der Lehre, dass Fußball ein körperbetonter Sport ist, haben unsere Jungs auch gelernt, dass Fußball Kopfsache ist; ja, dass man an sich und an seine Mannschaft glauben muss. Aus einem schwierigen Jahr mit Höhen und Tiefen nehmen hoffentlich alle einiges mit für die Zukunft.

Hier bleibt uns aus Trainersicht nur ein „Dankeschön“ an unsere Jungs, die – meistens – mitgezogen haben und an die Eltern, die uns in jeder Hinsicht unterstützt haben! Für uns als Trainerteam, das die Mannschaft teils schon seit der Bambinizeit begleitet,

ist nun Schluss. Es ist an der Zeit, dass andere Stimmen den mittlerweile wirklich groß gewordenen Jungs die Ansagen machen. Mit **Nils Blasberg** und **Mathis Scherders** wurden zwei großartige Nachfolger für den kommenden Schritt in die B-Jugend gefunden. Den beiden wünschen wir schon jetzt ein gutes Händchen und viel Erfolg mit der Bande!

STATISTIK

- △ Während des Jahres absolvierten wir 70 Trainingseinheiten.
- △ Mit 34 Gegentoren stellten wir die fünftbeste Abwehr,
- △ mit nur 18 geschossenen Toren leider aber auch die schlechteste Offensive.
- △ In den Spielen bekamen wir 45 Ecken, aus denen wir 3 Tore erzielten,
- △ aus 56 Ecken gegen uns kassierten wir ebenfalls 3 Tore.
- △ Wir sammelten in unseren Spielen insgesamt 15 gelbe Karten,
- △ unsere Gegner sahen 19 gelbe Karten und 1 rote Karte.

Grundlagen schaffen auf Mallorca

Dass die spanische Insel Mallorca viel mehr ist als nur der berühmt-berüchtigte Ballermann, erfuhren (im wahrsten Sinne des Wortes) zum wiederholten Male unsere Radsportler.

Von Hans Kähler

Das Frühjahrstrainingslager der Fietzers auf Mallorca hat einmal mehr bewiesen, dass es ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Sportprogramms ist. Vom beeindruckenden Nordwesten der Insel aus nutzten wir die malerische Umgebung und die abwechslungsreiche Topografie, um intensive Trainingseinheiten unter besten Bedingungen zu absolvieren.

Hotel und Standort

Unser Hotel an der Bucht von Pollenca bot einen idealen Ausgangspunkt für unsere täglichen Touren. Die Lage zwischen Alcudia und Port de Pollenca ermöglichte es uns, verschiedene Routen zu erkunden, ohne zu viel Zeit im Sattel verbringen zu müssen, bevor wir mit dem Training beginnen konnten.

Teilnehmer und Fahrstil

Insgesamt traten 15 Fietser aus unterschiedlichen Leistungsgruppen an. Die Gruppe war vielfältig. Einige entschieden sich für die Unterstützung von E-Bikes, während die Mehrheit täglich auf den geliebten Rennrädern unterwegs war. Diese Mischung sorgte dafür, dass alle Teilnehmer entsprechend ihrer individuellen Fitness und Erfahrung fahren konnten.

Trainingsrückblick

Tag 1: Um uns an das Terrain zu gewöhnen, starteten wir mit einer leichteren Bergetappe zum Leuchtturm am Cap Formentor. Der Tag umfasste 66 Kilometer mit 1039 Höhenmetern. Ein perfekter Auftakt, um die Landschaft zu genießen.

Tag 2: Der Wetterbericht sagte Regen voraus, also nutzten wir die Möglichkeit, eine flachere Grundlagene-tappe nach Sa Pobla mit insgesamt 43 Kilometern und 281 Höhenmetern zu fahren, bevor der Regen am Nachmittag die Temperaturen sinken ließ.



Regentage gab es auch – und doch bietet Mallorca auch im April schon traumhafte Bedingungen zum Rennradfahren. (Foto: De Fietzers)

Tag 3: Der nächste Morgen begann ebenfalls regnerisch, was uns zu einem entspannenden Frühstück und einer weiteren Grundlagen-etappe nach Sa Pobla führte: 64 Kilometer und 519 Höhenmeter standen auf dem Programm, begleitet von der wiederum herauskommenden Sonne.

Tag 4: Diesmal wurden wir mit dem Bus nach Port Andratx gebracht, von wo aus wir unsere anspruchsvollste Tour der Woche in Angriff nahmen. Die Küstenbergstraße über Valldemossa, Deia und Soller mit dem langen Anstieg auf den Puig de Mayor führte uns zurück bis nach Port de Pollenca. Diese Strecke war mit 130 Kilometern und 2628 Höhenmetern sehr herausfordernd und belohnte uns mit überwältigenden Ausblicken.

Tag 5: Wir fuhren zur Ermita de Betlem über Sa Pobla und Arta. Diese 107 Kilometer lange Strecke brachte uns 1192 Höhenmeter. Die landschaftlichen Eindrücke waren einmalig und die Anstrengungen wert.

Tag 6: Ein weiterer Höhepunkt war die Tour durch Campanet, Selva und Caimari, mit einer Überquerung

des Coll de Sa Bataia und des Col de Reis. Auf dem Rückweg genossen wir noch den Stopp am Kloster Lluc mit einem belegten Brot oder einem Stückchen Kuchen. Die 90 Kilometer und 1513 Höhenmeter forderten uns sowohl körperlich als auch mental, aber die Abfahrt bis Port de Pollenca war ein Genuss.

Tag 7: Zum Abschluss der Woche standen die Ermita de Bonany und der Puig de Sant Salvador auf dem Programm. Mit 142 Kilometern und 1502 Höhenmetern war dies ein würdiger Abschluss, der sowohl unsere Ausdauer als auch unser Können unter Beweis stellte.

Fazit

Das Frühjahrstrainingslager auf Mallorca war ein voller Erfolg. Wir konnten nicht nur unsere sportlichen Ziele erreichen, sondern auch die gemeinsame Zeit und das Erlebnis in dieser schönen Umgebung genießen. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr, auf neue Herausforderungen und die Möglichkeit, unsere Leidenschaft für das Radfahren zu teilen!

„Alte Bäume werfen die schönsten Schatten.“

Was über lange Zeit gewachsen ist, hat einen ganz besonderen Wert. Auch bis zur nächsten Sportschuh-Ausgabe gibt es in unserer Mitgliedschaft wieder einige Geburtstagskinder.

Von Heinz Luyven

Durch ihre Erfahrung, Gelassenheit und Weisheit haben die 18 kommenden Geburtstagskinder viel zu bieten. So wie ein Baum mit seiner großen Krone angenehmen Schatten spendet, können ältere Menschen anderen Orientierung, Schutz oder Rat geben.

40 Jahre

Sandra Ketelaars
21.11.1986

Ulrike Schoofs
27.11.1986

50 Jahre

Stephanie Rösken
04.09.1976

Ina Coenen
07.10.1976

Svenja Pastoors
20.10.1976



18.04.2026 & 01.07.2026: Uli Schabrucker (links) und Claudia Beaupoil bringen es in diesem Jahr zusammen auf 100 Lebensjahre. (Foto: Ingrid Kersten)



05.04.2026: Sascha Füllbrunn beging seinen 50. Geburtstag an Ostersonntag und fand im Körbchen einen Abraham. (Foto: privat)

Christoph Stübe
17.11.1976

Daniela Wolf
27.11.1976

60 Jahre

Burkhard Simons
15.10.1966

Michael Gipmann
17.11.1966

Franz Paessens
25.11.1966

70 Jahre

Franz Urselmans
16.08.1956

Johann Michels
01.11.1956

75 Jahre

Christel Michels
02.09.1951

Elisabeth Schoonhoven
07.09.1951

80 Jahre

Leni Schoofs
31.08.1946

Norbert John
17.11.1946

85 Jahre

Irene Thissen
26.08.1941

90 Jahre

Elisabeth Geuyen
01.11.1936

Es lohnt sich also, älter zu werden.
Viel Spaß beim Feiern!

Anzeige

Bauerncafé Mönichshof

Familie Beaupoil
Boeckelter Weg 500
47574 Goch-Hassum

Telefon: 02827 / 246
moenichshof.de



Wir bieten:

- leckeren selbstgebackenen Kuchen
- Brot und Brötchen aus eigener Herstellung u.v.m.
- Samstag und Sonntag und auf Anfrage Frühstücksbuffet ab 9.30 Uhr (Anmeldung erforderlich)
- unvergessliche Familien- und Betriebsfeste - Planung, Organisation, leckeres Essen...
- Grillfeste ab 20 Personen bis 80 Personen sind möglich!

Ein Traditionsevent und eine hoffnungsvolle Nachwuchskraft

Die „Fietsters“ haben aus ihrem Ressort mal wieder einiges zu berichten. Und dabei ist von Jung bis Alt für jeden etwas dabei.



Pünktlich zum Start in die Außensaison trafen die neuen und einheitlichen Trikots der Fietsters in Hommersum ein. (Foto: Jonny Urselmans)

Von Jens Roelofs und Fritz Rieder

Während sich die Radprofis in Frankreich jüngst bei der Tour de France duelliert haben, liefen und laufen bei „De Fietsters“ die Planungen für die diesjährige „Runde von Hommersum“ auf Hochtouren. Die 16. Ausgabe des Zeitfahrwettbewerbs findet am 15. August statt. Ab 14:00 Uhr werden die ersten Teilnehmenden auf die Strecke rund um Hommersum geschickt. Start- und Zielpunkt ist wie immer das Dorfgemeinschaftshaus „Bei Regi“. Für das leibliche Wohl der Teilnehmenden und natürlich auch aller Besucherinnen und Besucher sorgt der Heimat- und Verschönerungsverein. Wir „Fietsters“ hoffen auf viele Gäste – zum Gucken, zum geselligen Beisammensein und selbstverständlich auch zur Anfeuerung der Sportlerinnen und Sportler.

Abgewandeltes Programm

Apropos Sportlerinnen und Sportler... in diesem Jahr bieten wir kein Rennen für Lizenzfahrer/Amateure an. Stattdessen haben wir mit der „Fun“-Klasse ein Rennen im Pro-

gramm, welches sich ausdrücklich an Beginner oder Teilnehmende richtet, die sich die volle Distanz über zwei Runden mit je 10,2 km nicht zutrauen. Bei der „Fun“-Klasse ist nur eine Runde (= 10,2 km) zu absolvieren. Startberechtigt sind prinzipiell alle Arten von „Bio-Fietsten“ – E-Bikes sind nicht zugelassen. Herzlich willkommen sind in dieser Klasse auch sportlich ambitionierte Jugend-

liche ab 14 Jahren, vorausgesetzt die Eltern erteilen ihr Einverständnis für einen Start.

Das größte Teilnehmerfeld erwarten wir über die klassische Distanz – zwei Runden, gute 20 km. In den letzten Jahren wurden hier Durchschnittsgeschwindigkeiten von 40 km/h gefahren. Natürlich sind auch weniger flotte Radsportlerinnen und Radsportler willkommen. Ob Zeitfahr-, Renn- oder Gravelrad – ein sportliches Gefährt ist auf dieser Strecke Grundvoraussetzung für eine gute Zeit.

Anmeldung noch möglich!

Anmeldungen sind noch bis zum 09.08. online möglich unter: <https://my.raceresult.com/402375/registration>. Nachmeldungen sind in Absprache mit uns eventuell möglich, wenn die maximale Teilnehmerzahl noch nicht erreicht ist. Bei Fragen schickt einfach eine Mail an radsport@djkhoha.com. Wir freuen uns auf Euch – als Teilnehmende und als Besucher.

Nachwuchstalentsorgt für Aufsehen

Ob dann auch **Laura Fichthorn** mit von der Partie ist? Die zwölfjäh-

..... Anzeige

Das beste Fleisch, die besten Eier, denn unsere Tiere leben freier!

16/7 geöffnet

www.biolandbodden.de

BIO-LAND-GEFLÜGELHOF Bodden FAMILIENBETRIEB



Den Titel als Landesmeisterin im Einzelzeitfahren nahm die amtierende Triathlon-Landesmeisterin Laura Fichthorn (zweite von rechts) beim Start in Rees am 10.05. einfach mit. (Foto: privat)

rige Hassumerin ist amtierende Landesmeisterin im Triathlon. In diesem Jahr nutzte sie die Zeit vor Beginn der Triathlonsaison, um Wettkampferfahrung im Radsport zu sammeln. Beim traditionellen Rundstreckenrennen „Rund in Fischeln“ ging sie im neuen Trikot der Fietzers erstmals an den Start. Im April sorgte der Titel der Landesmeisterin im Einzelzeitfahren bei Laura für ein kleines Schmunzeln, da die weibliche Konkurrenz leider sehr überschaubar war. Aussagekräftiger war jedoch ihre Leistung im männlichen Starterfeld, in dem sie einen starken sechsten Platz belegte. Während das Radfahren im Triathlon nur eine von drei Disziplinen ist, stehen im Radsport das Fahren im Feld, Renntaktik und das richtige Einschätzen von Rennsituationen deutlich stärker im Mittelpunkt. „Das ist für mich eine ganz neue Erfahrung und auch eine andere Belastung als beim Triathlon“, berichtete die Nachwuchssportlerin nach ihrem ersten Radrennen. „Ich finde es toll, was die jungen Radsportler schon alles können. Da kann ich noch viel lernen. Das hat auf

jeden Fall Lust auf mehr gemacht“. Die Teilnahme an Straßenrennen bietet der jungen Triathletin wertvolle Trainingsreize. Das Fahren im Feld, Windschattenfahren, zahlreiche Antritte und viele Kurven verbessern die Radbeherrschung, schulen das taktische Verständnis und trainieren die Fähigkeit, auf Tempowechsel schnell zu reagieren. Gerade bei Triathlon-Wettkämpfen mit Windschattenfreigabe sind diese Fähigkeiten von großem Vorteil. Mit Beginn der Triathlon-Saison verlagert sie den Schwerpunkt aber wieder auf ihren Lieblingssport, den Triathlon. In diesem Jahr startet Laura erstmals in der Altersklasse Schüller A. Dort stehen nun 400 Meter Schwimmen, 10 Kilometer Radfahren und 2,5 Kilometer Laufen auf dem Programm. Auch die ersten Triathlon-Wettkämpfe mit den neuen Distanzen verliefen sehr erfolgreich und zeigen, dass sie auch als junger Jahrgang hervorragend mithalten kann.

Auf die Frage nach ihrer Lieblingsdisziplin antwortet **Laura**: „So genau kann ich das gar nicht sagen. Mir macht einfach alles Spaß. Das ist das Schöne am Triathlon: Ich muss mich nicht für eine Sportart entscheiden.“ Neben viel Spaß nahm **Laura** von ihren ersten Radrennen vor allem wertvolle Wettkampferfahrung mit. Und wer weiß, vielleicht begeistert ihr Weg weitere Kinder und Jugendliche für den Radsport und lässt den Nachwuchs der Fietzers weiter anwachsen.



Etwa 20 Helfer und Streckenposten der Runde von Hommersum 2025 waren der Einladung gefolgt, so dass die Fietzers bei gut 30 Grad im Schatten einen netten Abend bei Grillwürstchen und Kaltgetränken gemeinsam mit den Helferinnen und Helfern verbringen konnten. (Foto: Fietzers)

Anzeige



Was hält uns fit auf Dauer? Outdoor-Power!

Seit dem Frühjahr läuft der neue Outdoor-Fitness-Kurs unter der Leitung von Carmen Herud auf dem Sportplatz. Ein Erfahrungsbericht.

Von T. Poell und F. Seiffert

Ende Februar trudelte in der WhatsApp-Gruppe der Ü31-Damenmannschaft der Flyer eines neuen Breitensportkurses, der im März starten sollte, ein. Der Titel: „OutdoorFitcamp“. Was soll das denn sein? Einzige Voraussetzung: Grundfitness erforderlich... puh... dehnbarer Begriff.

Aber gut, anschauen kann man es sich ja mal. Also taten wir uns mit mehreren nicht mehr aktiven (Fußball-)Damen zusammen und besuchten das erste Training am Hassumer Sportplatz. Und was sollen wir sagen – es hat uns direkt überzeugt (Ja, mit Muskelkater hatten wir gerechnet und ja, er war am Anfang auch noch schlimmer als erwartet...). Wir kommen wieder!

Abwechslungsreiches Programm

Aber was ist denn nun ein OutdoorFitcamp? Übungsleiterin **Carmen Herud**, die vor kurzem aus Velbert hergezogen ist, schafft es in nur 75 Minuten mit uns, Muskeln, Kraft, Kondition, Beweglichkeit und Koordination zu trainieren. Dabei kommen sowohl das eigene Körpergewicht als auch Kleingeräte (Ropes, Kettlebells, Medizinbälle...) zum Einsatz. Trainiert wird entweder in Zweiergruppen an Stationen oder in Form eines Tabata-Specials (Nein, das ist nichts zu essen. Lies den Infokasten!). Die Intensität und Dauer der einzelnen Übungen wird nach und nach erhöht. Auch gemeinsame Phasen der Mobilisation, Aufwärmen und ein abschließendes Cool-Down kommen nicht zu kurz. **Carmen** achtet sehr genau auf die korrekte Ausführung der Übungen, passt den Schwierigkeitsgrad gegebenenfalls an und geht individuell auf uns ein. Musik während des Trainings, kleine Rituale – wie z.B. das gegenseitige Abklatschen am Ende der Einheit – und auch das Durchwechseln der Partner*innen nach jedem Durch-



Der erste Eindruck trägt: Im OutdoorFitcamp wird mitnichten rumgessessen. (Foto: privat)

gang sind sehr motivierend. Fazit: Das Training ist sehr variabel und keins ist wie das andere. Am Ende ist man platt, kommt aber gerne wieder. Sich in der Gruppe zu quälen, macht deutlich mehr Spaß als allein. Auch wenn einiges vermutlich noch ausbaufähig ist, versprechen wir, an unserer tiefen Hocke und der Armkoordination zu arbeiten!

Ein Kurs für alle Geschlechter!

Ach übrigens: Trainiert wird immer draußen auf dem Sportplatz. Auch Regen konnte uns bisher nicht abschrecken. Ganz nach **Carmens** Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ wurde bisher kein Training abgesagt, sondern notfalls unter dem Abdach trainiert.

Seit März wächst die Gruppe nun

stetig weiter an und hat sich zu einer bunt gemischten Truppe Frauen aus verschiedenen Altersgruppen entwickelt. Darunter ehemalige Fußballerinnen und weitere sportbegeisterte Frauen aus Hassum und Umgebung. Sogar drei Mutter-Töchter-Gespanne sind feste Mitglieder der Gruppe.

Also ist das OutdoorFitcamp nur für Frauen? Nein – im Gegenteil – eigentlich ist der Kurs für alle da, allerdings haben sich bisher mit **Andre Giesen, Joachim „Jojo“ Joosten** und **Michael „Coco“ Coenen** nur drei mutige Männer gefunden, die sich zum Training getraut haben. Wir und vor allem **Carmen** freuen uns über jeden weiteren männlichen Teilnehmer.

Darüber hinaus scheint auch das Interesse der Ersten Herrenmann-

Anzeige
Dorfhaus Hassum
Willibrordstraße 30b | 47574 Goch



Im Ausschank: Diebels Alt & Warsteiner

- △ Anmieten von Räumen bis 250m²
- △ Familien- und Betriebsfeiern
- △ Beerdigungscafés
- △ Vermittlung von Serviceleistungen

Buchungsanfragen beantworten gerne
Christel Blom (☎ 0 15 77 / 3 47 81 26
bzw. 0 28 27 / 4 35) oder Leo Schoonhoven (☎ 0 28 27 / 55 42)



Das Inventar des Sportplatzes erhält in den Kursstunden plötzlich eine ganz andere Bestimmung. (Foto: privat)



Vorbildlich! Carmen Herud meldete sich eigeninitiativ beim Vorstand, um mit dem Kurs zu starten. (Foto: privat)

schaft geweckt worden zu sein, die ab und zu parallel zu uns in Hassum trainiert und so einen Eindruck von unserem Training bekommen konnte. Auch die Trainer scheinen überzeugt worden zu sein. Für die Vorbereitung auf die kommende Saison wurden bereits drei Trainingstermine mit **Carmen** vereinbart.

Verlangen nach mehr

Unser bisheriges Fazit zum OutdoorFitcamp: Für uns persönlich als ehemalige Fußballerinnen ist der Kurs eine perfekte Mischung: gemeinsamer Sport draußen in der Gruppe – und das auch noch am heimischen Sportplatz. Aber auch allen anderen, die Lust auf Sport an der frischen Luft haben, können wir den Kurs nur wärmstens empfehlen. Für uns ist es ein großes Glück, dass **Car-**

men hergezogen ist und diesen Kurs anbietet. Danke! Vielleicht sitzt ja demnächst nochmal ein zweites Mal in der Woche drin? ;-)

Auch wenn wir zwischendurch (wie früher beim Fußballtraining) ab und zu gerne mal quatschen und abschweifen, sind wir immer mit vollem Einsatz dabei und haben sehr viel Spaß. Ob wir uns aber jemals mit dem Abschlussspruch so richtig anfreunden können, bleibt fraglich...

INFO

Termine

Das Kursangebot findet immer dienstags von 18:00 bis 19:15 Uhr am Hassumer Sportplatz statt und kann ohne Voranmeldung wahrgenommen werden.

Tabata

Tabata wurde von japanischen Sportwissenschaftlern entwickelt und ist eine sehr kurze, intensive Trainingsmethode aus dem Intervalltraining. Du machst 20 Sekunden maximale Belastung und danach 10 Sekunden Pause – das wiederholst Du ca. 8 Runden (4 Minuten insgesamt). Beispielübungen: Hampelmänner, Liegestützen, Burpees, Kniebeugen usw.

.....Anzeige

Gossens

alle Marken - eine Werkstatt!



Meisterbetrieb
der Kfz-Innung



autohaus-gossens.de

Was macht eigentlich... Michael Spronk?

Treuer Sportschuh- (1994 – 2025) & Bandensponsor (1997 – 2025) sowie langjähriges Vereinsmitglied trotz einer gewissen örtlichen Distanz: Die Sportschuh-Redaktion hat Michael Spronk besucht.

Von Stefan Bodden

Kaffee und Wasser stehen gerade auf dem Tisch, da fängt **Michael** schon an zu erzählen: Er (Jahrgang 1960) sei 1967 oder 1968, vielleicht auch erst 1969, zur DJK gekommen. **Pastor Fraune** hatte in der Messe darauf hingewiesen, dass eine Knabenmannschaft gegründet wird und ein erstes Schnuppertraining am Samstag um 14 Uhr am Sportplatz stattfindet. Dieses hätte **Michael** dann aber um ein Haar verpasst, denn der Samstag war im Hause **Spronk** der Badetag und das „Da war ja was“ kam ihm erst wieder in den Sinn, als er die Wanne schon erfrischt und picobello sauber verlassen hatte. Großzügigerweise ließ ihn seine Mutter dennoch zum Sportplatz ziehen und so begann mit einer halben Stunde Verspätung die Fußballkarriere des **Michael Spronk**.

Von den Knaben bis zu den AH

Nach eigener Aussage war er zwar „nie besonders gut“, habe aber immer viel Spaß am Spiel mit dem runden Leder gehabt. Die etwas dürrtliche Selbsteinschätzung wird schnell durch die Information relativiert, dass der linke Mittelfeldspieler bzw. Linksaußen in der Knaben- bzw. Schülermannschaft gemeinsam mit Holger Salzborn zu den zuverlässigsten Torschützen zählte und sogar einmal für die Schüler-Kreisauswahl vorspielen durfte. Aufgrund seiner Körpergröße wurde er dort jedoch eher als Libero eingeschätzt und bekam seine Grenzen aufgezeigt.

Weil unser Verein zu der Zeit keine B-Jugend stellen konnte, musste **Michael** dann bereits im Alter von etwa 14 Jahren in der A-Jugend mitspielen, wo er seinen Platz aber naturgemäß erstmal auf der Bank fand. Die Chance auf einen Stammspieler ergab sich, als Torwart **Theo Roelofs** nicht zur Verfügung stand. **Michael** meldete sich für den Job im Kasten und spielte seitdem in aller Regel als Torhüter – nach der Jugendzeit vor allem in der 3. Mannschaft und auch im noch gar nicht so wieseligen Alter immer wieder schon aushilfsweise bei den Alten Herren.

Verschiedenste „Pöstchen“ im Verein

Neben dem Aktivendasein engagierte sich **Michael** ab Ende der 70er-Jahre auch ein gutes Jahrzehnt lang an anderen Stellen im Verein. 1978 oder 1979 wurde der junge Bankkaufmann auf der Jahreshauptversammlung von **Heinz Coenen** unerwartet für den Posten des Kassierers vorgeschlagen und wurde im zweiten Wahlgang gewählt, nachdem der erste Wahlgang ein Unentschieden zwischen ihm und **Gerri Grüterich** als Ergebnis hervorgebracht hatte. In der neuen



Michael und sein treuer Begleiter Nuri posierten im heimischen Weezer Garten gerne für ein Foto. (Foto: Stefan Bodden)

Funktion war es eine nicht zu verachtende Aufgabe, gemeinsam mit **Helmut Leenen sr.** die Preise für die Tombola beim Sportlerball, also für den Samstagabend der Hassumer Kirmes, zu organisieren. Beim Verkauf der Lose konnte sich **Michael** auf die Unterstützung der Damenmannschaft verlassen, die er in den Anfangsjahren mit betreute.

Die Nähe zur Damenmannschaft war **Michael** und unserem Verein auch ein zweites Mal hilfreich. Nachdem die beantragten Fördermittel für den Bau eines neuen Sporthauses zunächst nicht bewilligt worden waren, kam **Michael** auf die Idee, die

.....Anzeige.....

DERKS

Containerdienst
 Erd-, Abbruch- und Baggerarbeiten
 Schrotthandel
 Inhaber Franz Bockhorn
 Benzstraße 42 | 47574 Goch
 Fon: 0 28 23/1 83 71 |
 Fax: 0 28 23/31 35

.....Anzeige.....

Stahlbau Wolters
 Molkereistraße 56, 47589 Uedem
 Telefon: 02825 535900
 E-Mail: info@stahlbau-wolters.de
 Internet: www.stahlbau-wolters.de

**Hallenbau
 Konstruktionsbau
 Treppenbau**

WOLTERS
 STAHLBAU



Damenmannschaft, die bis dato eher eine Hobbymannschaft war, auch offiziell für den Spielbetrieb zu melden. So konnte man gut begründen, dass man zusätzliche Räumlichkeiten wie Kabinen und Sanitäranlagen benötigte.

Neben der Arbeit im Vereinsvorstand war **Michael** auch zwei Jahre als Schiedsrichter für unseren Verein tätig. Dieses Kapitel beendete er allerdings recht schnell wieder, da ihm die Geselligkeit als „Mann in Schwarz“ zu kurz kam. Weiterhin engagierte er sich als Betreuer im Jugendzeltlager der DJK und hatte u.a. auch unseren heutigen ersten Vorsitzenden unter seinen Fittichen: „Auf die beiden Giesens musste man immer besonders gut aufpassen“, ist eine seiner wesentlichen Erinnerungen daran.

Sein ehrenamtliches Engagement beendete **Michael**, als er nach der Heirat gemeinsam mit seiner Frau nach Nierswalde zog und sich dort ins Dorfleben integrieren wollte. Ganz bewusst blieb er aber Vereinsmitglied und wurde später Sponsor – aus Dankbarkeit: „Der Verein hat mir so viel gegeben und uns im Prinzip von der Straße geholt. Wer weiß, auf welche Ideen man sonst gekommen wäre?“

Langeweile kommt nicht auf

Nach Zwischenstationen in Niedermörmter und Kalkar lebt **Michael** heute gemeinsam mit seiner jetzigen Frau **Anja** in Weeze. Während sie noch als Leiterin des Gartencenters im OBI-Baumarkt in Viersen berufstätig ist, genießt unser alter Bekannter seit Anfang dieses Jahres seinen Ruhestand. Das Schönste daran sei, den Kopf frei von stressenden Gedanken zu haben. Langweilig wird dem 66-Jährigen aber bei Weitem nicht. Er kümmert sich um den heimischen Garten, fährt viel Fahrrad, pflegt sein Mercedes-Cabrio und widmet vor allem viel Zeit seinem Hund Nuri. Der Airedale Terrier ist bereits der vierte seiner Art im Hause **Spronk**, die Rasse hat es **Michael** angetan und er war zeitweise sogar selbst als Züchter aktiv. Mit Nuri trainiert er täglich drei Stunden, geht zudem dreimal in der

Woche zum Weezer Hundeplatz und übt gemeinsam mit seinem Begleiter auf vier Pfoten fleißig für IBGH-Prüfungen (Internationale Begleithundeprüfung). Regelmäßig geht es zudem mit einem befreundeten Ehepaar mit dem Wohnmobil in den Urlaub, kürzlich erst ins Allgäu.

Eine Leidenschaft, die bleibt

Zur Routine am Anfang der Woche gehört immer noch der Blick auf die Kreisligatabellen in der Rheinischen Post – mit besonderem Augenmerk auf die 1. und 2. Mannschaft der SG Kessel/Ho-Ha. Den großen Fußball verfolgt **Michael**, der früher häufiger mit Alois Beaupoil zum Gladbacher Bökelberg fuhr, lieber im Fernsehen als im Stadion, des besseren Überblicks wegen. Insbesondere die internationalen Spiele der deutschen Mannschaften, aber auch große Turniere und Länderspiele wecken das Interesse des Bayern München-Fans – zu dem er übrigens wegen **Jonny Urselmans** wurde. Als dieser Micha-

el bei einem der ersten Trainings der neuen Knabenmannschaft fragte, was denn sein Verein sei, antwortete **Michael** selbstverständlich wie aus der Pistole geschossen: „Ho/Ha“. Diese Antwort stellte **Jonny** aber nicht zufrieden und er machte deutlich, dass man schon Anhänger eines Vereins sein müsse, um in der Mannschaft mitspielen zu können. Nach kurzer Überlegungszeit und mit Blick auf seine Lieblingsspieler **Franz Beckenbauer, Gerd Müller und Sepp Maier** entschied sich **Michael** dann kurzerhand für die Münchener.

Ein Dank von Vereinsseite

Lieber **Michael**, vielen Dank für den herzlichen Empfang bei Dir zuhause, vielen Dank für Deine Treue zum Verein und vielen Dank für Dein jahrzehntelanges Engagement als Sponsor. 33 Jahre Bausparkasse Schwäbisch Hall und davon 31 als Sponsor der DJK Ho/Ha – das ist nicht selbstverständlich! Wir wünschen Dir für Deinen Ruhestand weiterhin alles Gute!

..... Anzeige



Schornsteinfegermeister Gebäudeenergieberater Holger Beumeler

Tichelweg 9 | 47574 Goch
Telefon: 0 28 23 / 8 79 93 09
info@schornsteinfeger-beumeler.de

Zum Glück gibt's den
Schornsteinfeger



Ihr Sicherheits-, Umwelt- und Energie-Experte

..... Anzeige

Garten- und Landschaftspflege Inh. Francis Kern



Bahnstraße 66
47574 Goch-Hassum

Außerdem bieten wir eine Kegelbahn und einen Partraum zur Vermietung an - rufen Sie uns für Buchungsanfragen dazu gerne an!



☎ 0 28 27 / 92 49 95
📠 0 28 27 / 92 49 93
📞 01 70 / 90 40 536

Der DJK-Ticker – Infos auf den Punkt gebracht

Keine Info ist zu kurz, um nicht auf den Punkt gebracht zu werden. Aus allen Bereichen: informativ, freudig, kritisch, bisweilen gar traurig.



(Foto: C2-Jugend)

Ebenso bedanken wir uns herzlich bei Edeka Kusenbergs für das ermöglichte Fotoshooting. Die entstandenen Mannschafts- und Spielerfotos sind eine tolle Erinnerung an diese Saison und halten besondere Momente für Spieler, Trainer und Familien fest. Ein besonderer Dank geht dabei auch an Sportbedarf Kleve als Fotografen, der mit viel Einsatz, Geduld und einem tollen Blick für den richtigen Moment wunderschöne Bilder unserer Mannschaft gemacht hat.

Solch eine Unterstützung ist im Jugendfußball keine Selbstverständlichkeit. Sie zeigt, wie wichtig der Zusammenhalt zwischen Vereinen, lokalen Unternehmen, Unterstützern und Ehrenamtlichen ist. Durch dieses Engagement erhalten Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihren Sport mit Freude und Motivation unter den bestmöglichen Bedingungen auszuüben. [tim.baldeau-zillmann](#)

Dankeschön!

Gemeinsam stark – dank großartiger Unterstützung

Die C2, das Trainerteam und die Eltern möchten sich auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Sponsoren, Unterstützern und Helfern bedanken, die unsere Mannschaft in der vergangenen Zeit begleitet und unterstützt haben. Ohne dieses Engagement wäre vieles nicht möglich gewesen.

Besonders bedanken möchten wir uns bei allen Sponsoren, die unsere Mannschaft mit Trikots, Aufwärmshirts und Ziptops ausgestattet haben. Durch die großzügige Unterstützung von Autohaus Evers und Seitz, Autohaus Gossens sowie einem weiteren Sponsor, der anonym bleiben möchte, kann unsere Mannschaft nun einheitlich und professionell auftreten.

Gerade bei Trainingseinheiten, Spieltagen und Turnieren sorgt die neue Ausstattung nicht nur für ein professionelles Auftreten auf und neben dem Platz, sondern auch

für Komfort und Teamgeist. Die Freude der Spieler über die neue Ausstattung ist riesig.

..... Anzeige



EGAL WELCHEN SPORT DU TREIBST, WIR SIND FÜR DICH DA.

WIR BEWEGEN. AUS LIEBE ZUM SPORT.
Bei uns stehst Du im Mittelpunkt. Schließlich geht es um Dein Erlebnis und Deinen Spaß am Sport. Wir bieten Dir die Auswahl, die Du brauchst. Den Service, der zu Dir passt. Und das Fachwissen von Menschen, die sich für Sport genauso begeistern wie Du.



IPK GmbH
Hoffmannallee 21-21a • 47533 Kleve
Tel.: +492821997690 • www.intersport-dammers.de

Nachruf I



(Foto: privat)

DJK trauert um Willi Cornelissen

Unser langjähriges Vereinsmitglied **Willi Cornelissen** verstarb am 16. April 2026 im Alter von 89 Jahren. **Willi** trat bereits 1947 dem Verein bei und blieb diesem bis zu seinem Tode treu. Er spielte in der Jugendmannschaft und später einige Zeit in den Altherren. Er gehörte viele Jahre der Wandergruppe an, die seine Frau Marianne leitete. Hier erarbeitete er die wöchentlichen

ca. 6 bis 8 km langen Wanderrouen, die auch oft durch Holland führten. Als ihm das Wandern nicht mehr so leicht fiel, machte es ihm große Freude, mit dem Fahrrad und seinem Hund Dobby die Gegend zu erkunden.

Willi wurde für seine lange Vereinszugehörigkeit mit der goldenen Ehrennadel der DJK Ho/Ha ausgezeichnet. Wir haben ein lebenswertes, hilfsberechtigtes Vereinsmitglied verloren und werden **Willi** immer in guter Erinnerung behalten. [gerri.grüterich](#)

Nachruf II



(Scan: Gerri Grüterich)

DJK trauert um Josef Evers

Am 13. Mai 2026 verstarb unser langjähriges Vereinsmitglied **Josef Evers** im Alter von 91 Jahren. Josef stammte aus Hommersum und trat bereits als 13-jähriger bei Vereinsgründung am 01.07.1947 in die DJK Ho/Ha ein. Er spielte in der Jugendmannschaft und wurde mit 18 Jahren Seniorenspieler. Leider musste er bereits mit 21 Jahren aufgrund

einer schweren Knieverletzung seine fußballerische Laufbahn beenden.

1966 zog er mit seiner Familie nach Asperden, wo er als selbstständiger Malermeister tätig war. Er übte viele Hobbys aus, blieb aber weiterhin Mitglied der DJK Ho/Ha. Zum 50. Vereinsjubiläum 1997 erhielt er die goldene Vereinsnadel sowie einen Ehrenbaum auf dem Hassumer Sportplatz. Mittlerweile war er 78 Jahre Mitglied der DJK. Wir bedanken uns für seine langjährige Vereinstreue und werden **Josef** nicht vergessen. [gerri.grüterich](#)

Würdigung

Vorstandsmitglieder treffen Ministerpräsidenten

Am 17.07. wohnten Andreas Janßen, Andre Giesen, Michael Roelofs und Joachim Joosten (von links nach rechts) als Vertreter der DJK dem Ehrenamtsempfang des Landes NRW im Reeser Bürgerhaus bei. Dort trafen sie u.a. auf Bürgermeister Stephan Luyven (links) und Ministerpräsident Hendrik Wüst (3. von links). [bod](#)



(Foto: privat)

Anzeige

SCHWARZ ELEKTROTECHNIK

- Elektroinstallation
- Kundendienst
- Schaltschrankbau
- Elektroplanung

Inhaber Michael Schwarz
Huyskenstraße 30
47574 Goch-Hommersum
Telefon: 0 28 27 / 59 41

Vor 70 Jahren: A-Jugend der DJK Ho/Ha wird Kreismeister

Unglaublich, aber trotzdem real und schon 70 Jahre her. Diese herausragende Leistung hat doch sicher eine Erinnerung im Sportschuh verdient.



A - J U G E N D K R E I S M E I S T E R 1 9 5 5 / 5 6

OBEN VON LINKS : THEO HARTMANN, ADOLF ANGENENDT, JOHANNES BODDEN, JOSEF COENEN
ERNST LEENEN, LUDWIG PASTOORS, THEO LUYVEN,

MITTE VON LINKS : HEINER EVERS, FRANZ KEYSERS, GERD EVERS,

UNTEN VON LINKS : ALOIS JASPERS, HEINZ HEMMERS, WILLI TÖNNISSEN

Mannschaftsfoto des neuen Kreismeisters mit Trainer Theo Luyven, der damals Stammspieler der 1. Mannschaft war.

(Foto: Archiv)

Anzeige

Martin Beupoil

Landwirtschaftliches Lohnunternehmen
Baggerarbeiten
Erdbewegungen

IHK zertifiziertes Unternehmen
für den gewerblichen,
grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr

Griebbenweg 39
47574 Gorch-Hausum

www.lohnunternehmen-martin-beupoil.de

Sportlich!



JOHN DEERE

Z

ZUMMERTEN

QUALITÄTSSICHER



KRONE



KRONE



KRONE



KRONE



KRONE



KRONE

Von Gerri Grüterich

Die Recherche stellte sich allerdings nicht ganz einfach dar. 70 Jahre sind eine lange Zeit. Wer weiß noch etwas darüber? Die meisten Spieler sind leider schon verstorben. So nahm ich Kontakt mit einem der letzten Zeitzeugen auf: **Ernst Leenen** aus Hommersum. Er war gerne bereit, mich mit Informationen zu versorgen und empfing mich gut gelaunt, mittlerweile 88 Jahre jung.

5 Siege in 6 Spielen

Für die Endrunde der Kreismeisterschaft des Fußballkreises Kleve-Geldern 1955/1956 hatten sich sieben Mannschaften qualifiziert: SC Kleve 63, SV Rindern, SV Nütterden, SuS Kalkar, TuS Wachtendonk, SV Veert und DJK Ho/Ha. Favorisiert waren in dieser Konkurrenz die beiden großen Vereine aus Kleve und Veert. Doch unsere A-Jugend begann stark und gewann die ersten beiden Spiele gegen Rindern und Nütterden. Dann besiegte man den stärker eingeschätzten SV Veert in Hassum mit 2:1. Dieses Spiel, mit dem unsere Nachwuchsmannschaft die Tabellenführung übernahm, verfolgten sage und schreibe 800 Zuschauer. Nach einem weiteren Sieg in Kalkar ging das Spiel beim SC Kleve leider knapp verloren. Über das letzte entscheidende Spiel in Wachtendonk berichtete die Rheinische Post am 18.06.1956:

„Mit diesem verdienten Sieg holte sich die Jugendmannschaft aus Hommersum die Kreismeisterschaft der A-Jugend des Kreises Kleve-Geldern. Die Elf war den Wachtendonkern um dieses eine Tor spielerisch voraus. Wachtendonks Jugend hatte in dieser Runde insofern Pech, als sie, günstig im Rennen liegend, ihren vorzüglichen Torwart verlor. Dieses Handicap machte sich auch gestern bemerkbar. Das schmälert aber in keiner Weise den Sieg der Gäste, die sich durch zwei Tore vor der Pause einen beruhigenden Vorsprung

sicherten. Nach der Pause war das Treffen verteilter, aber zu mehr als einen Treffer langte es bei den Wachtendonkern nicht.“

Mit 18:11 Toren und 10:2 Punkten in der Endrunde war die A-Jugend der DJK Ho/Ha damit zwar knapp, aber sicher verdient Kreismeister vor den ärgsten Verfolgern auch Kleve und Veert, die jeweils 9:3 Punkte auf ihrer Habenseite verbuchten.

Leidenschaft und mannschaftliche Geschlossenheit

Die Meistermannschaft war auf allen Positionen gleich stark besetzt und trat sehr geschlossen auf. Der Titelgewinn wurde natürlich ausgiebig gefeiert. So wurde der erst neun Jahre zuvor gegründete Verein durch die gute Jugendarbeit im ganzen Kreisgebiet bekannt. Bei der Siegerehrung durch den Fußballverband wurde lobend erwähnt, dass es eine besondere Freude sei, der Jugendmannschaft eines kleinen Dorfvereins den Meistertitel zu verleihen. Dies sei ein Beweis dafür, dass für den Erfolg gesunder Idealismus und nicht materielle Zuwendung ausschlaggebend sei. Wie wahr.

Lehrgang mit Weltmeistertrainer

Für den Gewinn der Kreismeisterschaft durften zwei Spieler an einem 14-tägigen Lehrgang in der Sportschule Wedau teilnehmen. Die Wahl fiel auf Torwart **Heinz Hemmers** und Mittelfeldspieler **Ernst Leenen**. Der Lehrgang fand unter Leitung des späteren Bundestrainers **Helmut Schön** und seines Assistenten **Dettmar Cramer** statt, sämtliche Kosten für Unterkunft und Verpflegung wurden vom Fußballverband übernommen. War sicher eine tolle Sache.

Ein gutes Fundament

Die meisten Spieler dieser A-Jugend schafften unmittelbar den Sprung in die erste Mannschaft, die dann in der Saison 1957/1958 den Aufstieg in die 1. Kreisklasse schaffte.

Dort waren sie viele Jahre wertvolle Stützen. **Ernst Leenen** konnte seine Laufbahn leider nicht fortsetzen, da er ein auswärtiges Studium begonnen hatte.

Zum 25. Vereinsjubiläum 1972 fand im Rahmen der Festwoche ein Spiel zwischen der damaligen Altherren-Mannschaft und dem ehemaligen Jugendkreismeister statt. Das Ergebnis ist nicht bekannt. Auf jeden Fall hat der Erfolg dieser A-Jugendmannschaft schon früh die Weichen für eine gute Entwicklung des Fußballs bei der DJK Ho/Ha gestellt.

..... Anzeige



Das nennen wir Meisterservice:

- EU/Neu-, Jahres-, Gebrauchtwagen
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- HU* und AU
- Motordiagnose
- Zertifizierte Unfallinstandsetzung
- Computer-Achsvermessung
- Autoglasreparatur und Austausch
- Klimatechnik
- Reifenservice inklusive Einlagerung
- Kundenersatzfahrzeug kostenlos

*Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Evers & Seitz Automobile GmbH
Hochstraße 147
47665 Sonsbeck
Tel. 0 28 38/77 67 50
www.evers-seitz.go1a.de

Wir machen,
dass es fährt.



Hassum im Fokus – Wir brauchen dein Foto!

Es gibt keinen zweiten Sieger. Und so wird auch aus einem Fotowettbewerb plötzlich ein unerbittliches Kräftemessen.

Von Isi Felling

Dieser Aufruf des Hassumer Trägervereins zu einem Fotowettbewerb weckte natürlich wieder mal einen unbändigen Siegeswillen in mir: Wer behauptet, mitmachen sei alles, hat vermutlich noch nie einen zweiten Platz belegt. Nicht mit mir, und so kramte ich in längst vergessenen Kisten nach der dort eingemotteten Canon-Spiegelreflexkamera, die mir in den Urlauben der 90er-Jahre treue Dienste geleistet hatte und machte mich auf die Jagd nach dem Siegermotiv.

Auf dem Dorf gibt es scheinbar aber genau drei Dinge, die man ernst nimmt: Die Bierpreise im Kirmeszelt, die Ergebnisse der ersten Mannschaft und diesen Fotowettbewerb.

Der Krieg der Knipser

Und so kam es, dass plötzlich ganze Hassumer Straßenzüge auf der Suche nach dem einzig wahren Heimatfoto in Feld und Flur verschwanden. Menschen, die sonst kaum noch den Briefkasten zu Fuß erreichen, robbten plötzlich im Morgenrot durch Brennesseln, um die frühen Tautropfen auf dem hinter liegenden Rübenacker festzuhalten. Dass dieselbe Rübe hier schon von zwölf verschiedenen Hobbyfotografen in Szene gesetzt wurde, sollte konsequent verdrängt werden. „Halte die besondere Natur und Umgebung Hassums fest“, hieß es im Aufruf zum Wettkampf. Natur gibt es nun wirklich reichlich vor unseren Türen und trotzdem scheute so mancher nicht davor zurück, die ein oder andere Pflanzschale aus Nachbarn Vorgärten mit Einbruch der Dunkelheit zu plündern und die Vergissmeinnicht und Stinkerchen hieraus geschickt am Wegesrand zu inszenieren.

Meine Idee: Tierisch gute Fotos

Schnell war zu erkennen, dass neben den ganzen floralen Motiven, den Sonnenuntergängen und den



Rehbock Rüdiger zierte sich zwar, dafür ließ sich Shaun das Schaf bereitwillig ablichten.
(Foto: Isi Felling)

Uferböschungen entlang der Kende der einzig wahre und besondere Schnappschuss her musste, um gegen die große Konkurrenz aus dem Dorf bestehen zu können. Jeder mag Tierfotos und so installierte ich des Nachts eine Wildkamera am Waldrand, um den doch sehr scheuen Rehbock Rüdiger im Morgengrauen auf den Feldern rund um den Mönichshof abzulichten. Was ich tatsächlich zu sehen bekam war eine verummte Gestalt im Trainingsanzug, die auf einer Schubkarre zwei Kisten Bier durch die Nacht schiebt, Rentner Möller, der heimlich die ge-

liehene Heckenschere des Nachbarn zurückbringt und der Milchlieferant, der sich genüsslich am Waldrand erleichtert. Keine Spur von Rehbock Rüdiger, was mich angesichts des regen Treibens im Umkreis der Kamera auch nicht verwunderte.

Ich bleibe trotzdem weiter auf der Pirsch, denn noch bis zum 31. Oktober können vermeintliche Siegerfotos dem Trägerverein übermittelt werden. Bis dahin fotografiere ich auch sicherheitshalber noch schnell ein paar Sonnenuntergänge. Man weiß ja nie...

Fotowettbewerb 2026

Hassum im Fokus: Wir brauchen Dein Foto!

Die Idee



Der Jahreskalender aller Vereine soll ein anderes Format erhalten. 2027 möchte der Trägerverein die Dorfaktivitäten in einem Wandkalender mit insgesamt 13 auserwählten Bildern gestalten; Bilder, die mit unterschiedlichen Schwerpunkten unsere Heimat wiedergeben und die zeigen: Hier bin ich zuhause, hier fühle ich mich wohl. Die Kalender würden Ende 2026 fertiggestellt und zum Selbstkostenpreis verkauft.

Das Motiv

Halte die besondere **Natur und Umgebung** Hassums fest - ob Felder, Wiesen, Wege, Wälder, ob Kendel, Sonnenauf- oder -untergänge oder versteckte Lieblingsorte. Zu jeder Jahres- und Tageszeit.

Die Gewinne

Aus allen Einsendungen wählt der Vorstand des Trägervereins die besten 13 Fotos aus. Neben der Veröffentlichung im Kalender 2027 werden gestaffelte Sach- und Geldpreise ausgelobt

Der Zeitraum

Los geht's ab sofort - Einsendeschluss ist jedoch der **31. Oktober 2026!**

Das Foto

Folgende Bedingungen solltest Du beachten:

- Foto nicht älter als drei Jahre
- Querformataufnahme
- Dateigröße >1 MB
- Aufnahmeort angeben
- Aufnahmedatum angeben

Der Kontakt

Wir freuen uns über Zusendungen von allen Fotobegeisterten - egal welchen Alters.

per Mail: **TVHassum@web.de**

per WhatsApp: **+49 1 63 / 3 45 31 65**



Mach mit und zeig uns DEIN Stück Heimat!

Aller guten Dinge sind drei!

Das Schützenglück war endlich auf seiner Seite: Im dritten Anlauf holt Heinz-Peter Litjes den Vogel runter und ist nun König in Hassum.

Von Marion Giesen

Aufgrund der hohen sommerlichen Temperaturen Ende Juni verzichteten wir auf den Umzug durchs Dorf und starteten stattdessen in Aufstellung am Dorfplatz, um mit Tambourcorps und Musikzug und Willkommensgruß unserer Brudermeisterin **Isabel Luyven** einen geselligen Nachmittag und ein erfolgreiches Königschießen zu begehen.

Vergabe der Preise

Mit dem 56. Schuss holte **Norbert Küppers** den Kopf des Vogels, **Paula Luyven** den linken Flügel mit dem 71. Schuss und **Christel Blom** mit dem 101. Schuss den rechten Flügel des Vogels herunter. Der Schweif des Tieres ging an **Markus Wehren**, der diesen im 130. Schuss zu Boden fallen ließ. Zeitgleich fanden noch das Kinderschießen und das Prinzenschießen statt. Beide Wettbewerbe konnten die Besucher ebenfalls begeistern und brachten weitere Preissieger und neue Majestäten hervor. Beim Prinzenschießen holte sich **Evi Schagarus** den Kopf (42. Schuss), **Lilly Lörks** den rechten Flügel (81. Schuss), **Helen Kade** den rechten Flügel (115. Schuss) und **Marieke Janßen** den Schwanz (150. Schuss) des Vogels und feierten anschließend **Leni Schagarus** als neue Schülerprinzessin, die erfolgreich mit dem 220. Schuss den Rumpf des Tieres



Brudermeisterin Isabel Luyven und ihr Gatte und Bürgermeister Stephan zählten zu den ersten Gratulanten des neuen Königspaares Heinz-Peter und Daniela Litjes. (Foto: Schützen)

erledigt hatte. Den Kinderwettbewerb beim Schießen mit der Nerf konnte **Jan Kuypers** gewinnen und ist nun der neue Kinderprinz unserer Bruderschaft.

Zweikampf um die Krone

Kurz darauf gönnte man sich bei diesem Hochsommerwetter eine Schießpause, bevor um 16:45 Uhr Brudermeisterin **Isabel Luyven** die Anwärter und Anwärterinnen auf die Königswürde ins verhüllte Schießzelt einlud und die „Jagd“ auf den Rumpf des Vogels an der Stange des Hochschießstands seinen Lauf nehmen konnte. Die Stimmung war locker und fröhlich, denn zwei Anwärter hatten den Weg ins Zelt gefunden

und die Schützen **Heinz-Peter Litjes** und **Michael Roelofs** gaben sich einen entspannten Schlagabtausch am Gewehr. Es war eine Freude zu sehen, mit welcher Entschlossenheit und Zielstrebigkeit beide Schützen diesen Zweikampf genießen konnten. Doch die Tatsache, dass **Heinz-Peter Litjes** nun schon im dritten Jahr das Erlangen der Königswürde anging, ließ einen ganz besonderen Ehrgeiz bei ihm erkennen und umso größer war die Freude als dann schließlich beim 220. Schuss das Schützenglück auf seiner Seite war und der Vogel durch ihn fallen musste. Brudermeisterin **Isabel Luyven**, der Vorstand, Ehefrau und neue Königin **Daniela Litjes** und die große

Anzeige

Fahrdienst Gocher Land
Tel.: +49 173 2649970 / E-Mail: schemeit@t-online.de

Schülerbeförderung	Behindertenbeförderung
Krankenfahrten	Beförderung für Kirchen
Fahrten von Berufstätigen	Beförderung von Kindern zum KIGA



Die Geselligkeit kam auch beim Showdown nicht zu kurz – der Vorstand der Bruderschaft lud beide Anwärter auf eine kleine Erfrischung ein! (Foto: Schützen)

Gästeschar zeigten sich hocherfreut, spendeten langen Beifall und die Reihe der Gratulanten war lang. Hassum freut sich auf sein neues Königspaar und auf die Kirmes mit Schützenfest.

Ausblick auf die Kirmestage

Die Kirmes in Hassum kann also kommen! Diese wird wie immer am letzten Wochenende im August stattfinden und startet am Freitag, den 28.08.2026 mit dem traditionellen Wecken durch Tambourcorps und Musikzug beim Königspaar in den frühen Morgenstunden. An diesem Abend findet der feierliche Gottesdienst zur Inthronisierung von **Heinz-Peter und Daniela Litjes** in unserer St. Willibrordkirche statt, wo sie dann **Elisabeth und Andre Neuy** als Königspaar der Bruderschaft ablösen werden. Danach laden wir zum Dämmerchoppen im Kirmeszelt auf dem Dorfplatz herzlich ein. Am Samstagabend ist der beliebte Summerdance im Zelt ab 20:00 Uhr (neu in diesem Jahr mit Happy Hour bis 21:00 Uhr!) geplant und der Sonntag gehört, wie auch in den letzten Jahren, den Familien. Für Kaffee, Kuchen und Imbiss sowie für Spiel & Spaß für die Kinder wird gesorgt sein. Am Montag wird dann Schützenfest gefeiert. Zum Umzug durchs Dorf mit Fahenschwenken und anschließendem Krönungsball im Festzelt laden wir ebenfalls alle Hassumer und interessierte Sportschuhleser recht herzlich ein. Mit **Heinz-Peter & Daniela** als neuem Schützenkönigspaar zusammen mit ihrem Thron freuen wir uns schon heute auf ein paar fröhliche und gesellige Kirmestage in unserem Dorf.

Wir wünschen allen Hassumern und Freunden der DJK Ho/Ha eine schöne und erholsame Urlaubszeit. Wir sehen uns dann hoffentlich auf unserer Kirmes, die übrigens in diesem Jahr komplett in die Ferien fällt. Da kann man vielleicht mal ein Stündchen länger bleiben! Wir würden uns freuen, Euch zu sehen.

28.08.-31.08.2026 KIRMES IN HASSUM



Sankt Willibrord
Schützenbruderschaft
Hassum 1904 e.V.



- Glaube
- Sitte
- Heimat



Freitag 28. August

6:00 Uhr Wecken
18:15 Uhr Krönungsmesse
in der St. Willibrordkirche
Anschließend Proklamation und
Ehrungen im Festzelt
ab 20:00 Uhr Dämmerchoppen
mit DJ Rolf



Vorverkauf ab
August
Montags ab
19:00 Uhr
im Dorfhaus



Samstag 29. August

ab 20:00 Uhr "Summer-Dance"
Party-Disco-Abend mit DJ, Cocktail- und Sektbar
Eintritt: Abendkasse 10€ / VVK 8€ - Einlass ab 16 Jahren
Bier Happy Hour: 20:00-21:00 Uhr

PM_MUSIC
Hör dich selbst und andere

Sonntag 30. August

ab 14:00 Uhr Familiennachmittag
mit Kaffee, Kuchen und Imbiss
unter musikalischer Begleitung
des Musikzuges und
Tambourcorps
Ein buntes Spiel- und
Spaßprogramm für die Kinder

Montag 31. August

18:30 Uhr Festumzug der Schützen
mit geladenen Vereinen
durch das Dorf und
anschließend Fahenschwenken
ab ca. 19:30 Uhr Krönungsball
im geschmückten Festzelt
mit DJ Rolf



Anzeige



METALLBAU
SCHILLOH

Fenster | Türen | Fassaden | Brand- und Rauchschutzsysteme

Wolfschloßstr. 103 • 47574 Goch • Tel. 022 22 23 41 30 32 0
www.metallbau-schilloh.de

SCHÜCO
PARTNER

Aufgeben bleibt keine Alternative!

Die Alten neben dem Platz sind noch da, aber es fehlen die Jungen für auf'm Platz.

Von Heinz Luyven

Die interne Mitgliederversammlung der Altherrenabteilung am 21.03. dieses Jahres verlief erwartungsgemäß routiniert. Nach einem kurzen Rückblick auf das Jahr 2025 durch Obmann **Heinz Goemans** und einem sehr beruhigenden Kassenbericht von **Marcel Grüterich** standen die obligatorischen, jährlich stattfindenden Neuwahlen auf dem Programm.

Führungsriege bestätigt

Dabei sprachen sich alle 14 Anwesenden einstimmig für die Wiederwahl der bisherigen Amtsinhaber aus. Somit bilden weiterhin **Heinz Goemans** (Obmann), **Marcel Grüterich** (Kassierer) und **Gerri Grüterich** (Schriftführer) das Führungstrio. Letzterer machte darauf aufmerksam, dass dies sein letztes Jahr in der Funktion sein wird. Wir schauen mal, was wir dann für ihn finden...

Auf die Ernennung eines sportlichen Leiters wurde mangels Aufgaben verzichtet. Weiterhin wurden die Veranstaltungen „neben dem Platz“ terminiert, an denen auch gerne „Nachwuchs“-Spieler teilnehmen dürfen/sollen: das Boule-Turnier, die Wochenend-Tour und die Weihnachtsfeier haben ihren Platz im Kalender gefunden. Zusätzliche Aktivitäten werden kurzfristig bekannt gegeben. Danach endete die Versammlung mit dem einen oder anderen Freibier.

Sportlicher Aufschwung?

Die Voraussetzungen für einen wieder etwas umfangreicheren und geregelten Spielbetrieb sind leider immer noch nicht gegeben. Daher werden sich die sportlichen Aktivitäten 2026 vorerst auf die Teilnahme an den alljährlichen Kleinfeldturnieren der Nachbarvereine beschränken. Die bei Concordia Goch (26.06.) und der Spvgg Kessel (11.07.) haben bereits stattgefunden. In Goch er-



Unser AH-Team beim Turnier in Kessel: jung, dynamisch und voller Tatendrang! Auch wenn der „Chef“ den Altersdurchschnitt leicht versaute... :-)

zielte unsere Mannschaft mit gerade mal sechs Spielern einen Sieg und vier Niederlagen. Das reichte am Ende zum 5. von 6 Plätzen. Danke an dieser Stelle an alle Gastspieler, die wieder mal ausgeholfen haben!

Besser lief es hingegen beim Auftritt in Kessel. Mit einem Remis, einer Niederlage und einem Sieg

wurde das Halbfinale nur aufgrund der schlechteren Tordifferenz knapp verpasst. Sehr erfreulich war, dass dieses Mal neun eigene und relativ junge Spieler zur Verfügung standen. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn sie jetzt auch bei der Stange bleiben und im September in Asperden und darüber hinaus unsere Farben vertreten.

RÜCKBLICK

Die personelle Lage der Altherren-Mannschaft ist und bleibt angespannt. Schon seit geraumer Zeit findet kein regelmäßiger Spielbetrieb mehr statt – Hoffnung, dass sich daran etwas ändert, machen jedoch einige Nachwuchskräfte, wie im Hauptartikel nachzulesen war. Doch wie war das früher, z.B. vor 20 Jahren im Jahr 2006?

In der Sportschuh-Ausgabe 04/2006 blickte der damalige Obmann Gerri Grüterich auf ein erfolgreiches Jahr mit insgesamt 29 ausgetragenen Spielen zurück. Und die „Wiesel“ waren gut in Fahrt, auch wenn nicht ganz die Spitzenwerte der Jahre 2002 bis 2004 erzielt wurden, in denen jeweils über 100 Tore für unsere Altstars fielen. 18 Siegen standen nämlich fünf Unentschieden und sechs Niederlagen gegenüber, das Torverhältnis betrug schlussendlich 71:34.

22 Spieler wurden damals eingesetzt, wobei heutige „Recken“ wie Heinz Goemans, Heinz Luyven oder Hans-Josef Giesen damals zu den Youngsters der Truppe zählten.



BLIND DATE

IN HASSUM/ HOMMERSUM

**MIT UNSEREM DORFAUTO ZUM ZIEL –
IN AUSGEZEICHNETER GESELLSCHAFT.**



stadtwerke
GOCH
einfachmehrdeins

80 Jahre SV Asperden

Zum achtzigjährigen Bestehen unseres benachbarten SV Asperden 1946 gab es einen besonderen fußballerischen Leckerbissen auf der heimischen Sportanlage am Puttenbruch. Es konnte tatsächlich die Traditionsmannschaft von Borussia Dortmund zu diesem Event verpflichtet werden.

Der SV Asperden hatte hierzu einen Spielermix aus den umliegenden Vereinen reaktiviert. Wie auf dem Foto unschwer zu erkennen ist, wurden auch zwei berühmte-berühmte Spieler-Legenden vom Niederrhein, genauer gesagt von der DJK SG Ho/Ha, für diesen Festtag angefragt und nominiert, welche über viele Jahre zu ihrer aktiven und erfolgreichen Fußball-Laufbahn immer wieder für Furore und Schlagzeilen sorgten. Selbst der BVB hatte im Vorfeld von der Nominierung der beiden gehört und dementsprechend seine bestmögliche Mannschaft zusammengetrommelt und aufgestellt.

Trotz der enormen Hitze hat es mächtig Spaß gemacht. Ein riesiges Dankeschön sei an dieser Stelle nochmal an den SV Asperden für die Möglichkeit zur Teilnahme an diesem Mega-Event ausgesprochen, vor allem und insbesondere auch an Oli Derks für die sehr gut gelungene Organisation der gesamten Veranstaltung. **KmK**



(Foto: privat)

Sonntag, 08.08.2026, 13:00 Uhr

Anreise zum 11. Vater-Kind-Zeltlager auf dem Hassumer Sportplatz

Sonntag, 09.08.2026, 15:00 Uhr

Kreispokal, 1. Runde: SG Kessel/Ho-Ha – Alemannia Pfalzdorf [Abweichungen möglich]

Freitag, 14.08.2026, 19:30 Uhr

Biertischpoker-Turnier am Sportplatz (siehe Seite 9)

Samstag, 15.08.2026, 4:00 Uhr

Startschuss zur 16. Runde von Hommersum am Dorfgemeinschaftshaus „Bei Regi“ (siehe Seite 20)

Sonntag, 16.08.2026

Meisterschaftsauftritt der Seniorenmannschaften [Abweichungen möglich]

Samstag, 17.10.2026, 9:00 Uhr

Dritter und letzter Platzpflegetermin des Jahres an der Bahnstraße

Debeka**Versichern und Bausparen**

Wir helfen Ihnen dabei, in allen Bereichen die für Sie bedarfsgerechten Lösungen zu finden:

- ✓ Gesundheit absichern
- ✓ Lebensstandard sichern
- ✓ Vermögen und Zuhause schützen
- ✓ Mobilität und Reisen
- ✓ Finanzieren der eigenen vier Wände
- ✓ Vermögen bilden
- ✓ Bezüge-/Gehaltskonto (ein Produkt der BBBank)
- ✓ Firmenschutz für Unternehmen und Selbstständige

Interessiert?

Ich berate Sie gerne persönlich, telefonisch oder per Online- und Videoberatung.

Oliver Koch

Mobil (01 78) 5 29 24 10
Oliver.Koch@debeka.de

Debeka-Servicebüro
Lindenallee 53
47533 Kleve
Telefon (0 28 21) 6 69 62 95
servicebuero_kleve@debeka.de

Impressum

Herausgeber: DJK SG Hommersum/Hassum 1947 e.V., Bahnstraße 70-80, 47574 Goch-Hassum; Telefon: 0 28 27 / 51 81; eMail: mail@djk-hoha.com; www.djk-hoha.de | Redaktion: Stefan Bodden (verantwortlich), Heinz Luyven, Ingrid Kersten, Isolde Felling, Philip Peters, Franzi Seiffert, Tanja Poell, Andre Giesen | Korrektur: Stefan Bodden | Druck: Völcker-Druck, Goch | Auflage: 800 | Fotos: Das Copyright aller Fotos liegt bei der DJK SG Ho/Ha | Titelfoto: 1. Mannschaft | Grafische Gestaltung und Konzeption: Nicole Heider, Tobias Heider | Vielen Dank an alle Gastautoren und auch an die Personen, die Fotos, Informationen sowie Manuskripte zur Verfügung gestellt haben; die Redaktion behält sich vor, Beiträge sinngetreu zu kürzen und zu überarbeiten | Nächste Ausgabe: 18.12.2026 | Redaktionsschluss Ausgabe 03/2026: 27.11.2026



Sportgemeinschaft
Hommersum / Hassum e.V.
Der Sportschuh
wie er drückt - oder passt?!